

# Quartierkurier

**St. Alban / Gellert / Breite / Lehenmatt**

1/2012

Gemeinsames Publikationsorgan  
der Neutralen Quartiervereine  
Breite-Lehenmatt und St. Alban-Gellert  
Erscheint 4x jährlich,  
15. Jahrgang  
Auflage: 13'500

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

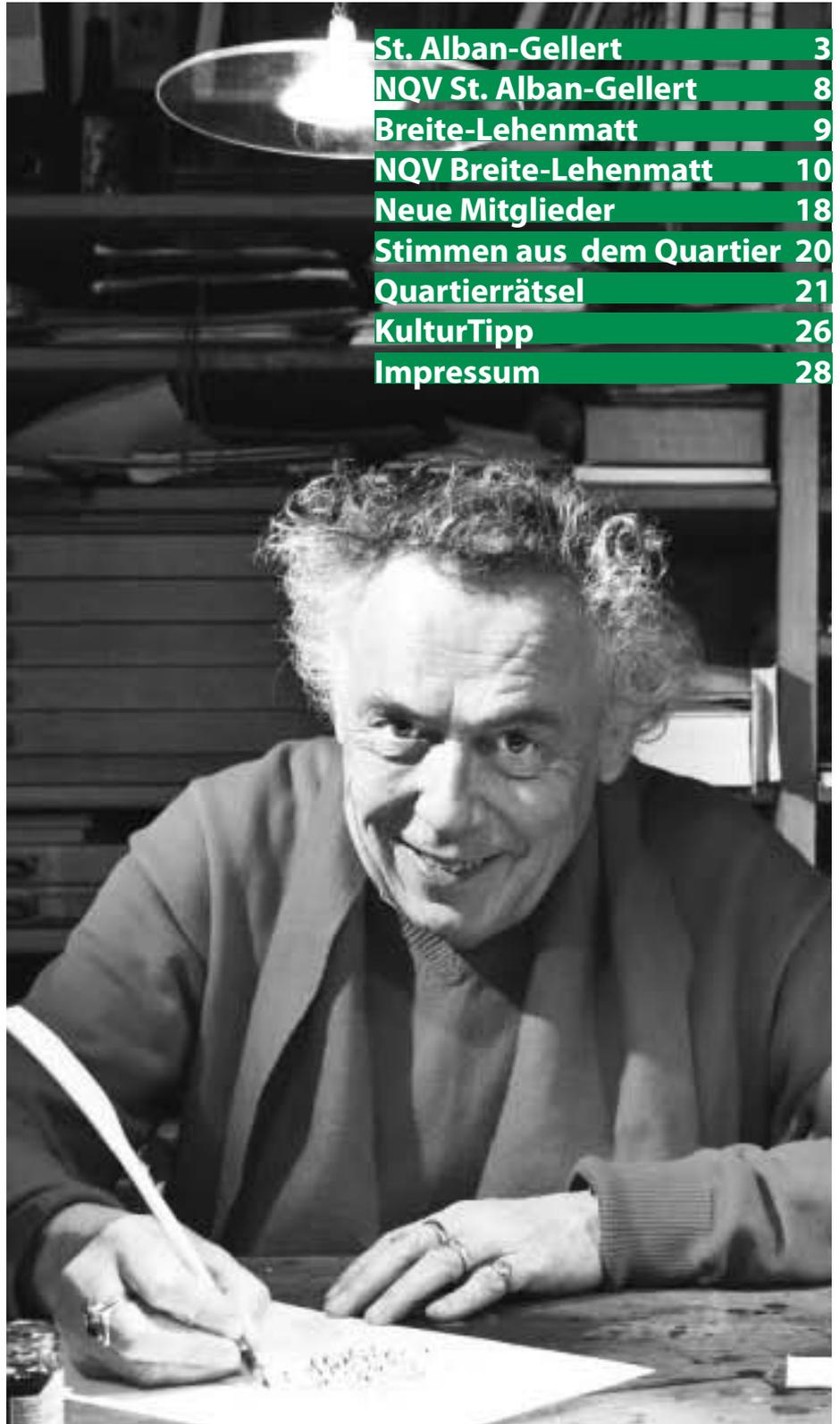
Griechenland polarisiert. Aber reden wir an dieser Stelle einmal nicht über Staatsfinanzen und über den Euro-Rettungsschirm, sondern über etwas, was die «alten» Griechen mit unserem Quartier verbindet: Kalligraphie heisst der aus dem Griechischen stammende Begriff, welcher nichts weniger als «die Kunst des

Schönschreibens» bezeichnet. Bestimmt kannten Sie diese Bedeutung. Aber wussten Sie, dass ein Kalligraph in der Breite sein Atelier hat? Als in

unserem Redaktionsteam der Vorschlag eingebracht wurde, Andreas Schenk im Quartierkurier zu portraituren, entstand sogleich auch die Idee, den bekannten Basler Kalligraphen, den Schriftzug «Quartierkurier» gestalten zu lassen (siehe oben) – was dieser sich nicht zweimal fragen liess. Falls Sie jetzt noch wissen möchten, was ein «Scriptorium» ist oder wie man Kalligraphie lernen kann: Lesen Sie weiter auf Seite 9.

Interessieren könnte Sie auch die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers im Dreispitzareal (Seite 5) oder die geplanten und tatsächlichen Veränderungen mitten in unseren Wohngebieten (Seiten 12 und 17). Wie bekannt, veröffentlicht der Quartierkurier gerne Ihre Kommentare, Bilder und Zuschriften, so auch in dieser Ausgabe auf der Seite 20. Dort finden Sie zudem eine weitere gelungene «Junge Feder» von unserer jüngsten Redaktionsmitarbeiterin Patrizia Giglio; diesmal zum Thema Kälte und was man dagegen tun kann. Doch freuen wir uns zunächst auf wärmere Zeiten und planen unsere Sommerferien – vielleicht in Griechenland?

Martin H. Donkers



|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| <b>St. Alban-Gellert</b>        | <b>3</b>  |
| <b>NQV St. Alban-Gellert</b>    | <b>8</b>  |
| <b>Breite-Lehenmatt</b>         | <b>9</b>  |
| <b>NQV Breite-Lehenmatt</b>     | <b>10</b> |
| <b>Neue Mitglieder</b>          | <b>18</b> |
| <b>Stimmen aus dem Quartier</b> | <b>20</b> |
| <b>Quartierrätsel</b>           | <b>21</b> |
| <b>KulturTipp</b>               | <b>26</b> |
| <b>Impressum</b>                | <b>28</b> |



Begegnung im St. Alban-Quartier – mit Gabor Szirt

## «Laufsport kann vieles bewirken.»

**Gabor Szirt, ursprünglich aus Ungarn, lebt seit 25 Jahren im Gellertquartier. Der diplomierte Vorsorgeberater bei einer Versicherung gründete den Verein Laufftreff.ch in Basel-Stadt und Baselland und ist dessen Präsident. Sein jahrelanges Engagement im Laufsport – auch mit Sehbehinderten und Blinden – wurde vor zwei Jahren mit dem 22. Prix Schappo des Kantons Basel-Stadt ausgezeichnet. Gabor Szirt bietet neben dem Joggingtraining Ausbildung für Blinden-Guides an, und er hat das Lehrmittel «Laufsport für und mit Sehbehinderten» herausgegeben. Er ist verheiratet und hat zwei verheiratete Töchter und zwei Enkelkinder.**

### Wie kamen Sie zum Laufsport und in welchem Alter?

Das ist einfach zu beantworten. Mit 40 hatte ich einen ziemlichen Körperumfang und habe 20 Zigaretten pro Tag geraucht. Da es mir gesundheitlich gar nicht gut ging, musste ich etwas unternehmen. Vom Zeitaufwand und von der Infrastruktur her war Laufen das Einfachste, körperlich gesehen aber das Schwierigste für einen übergewichtigen Raucher. Aber es hat geklappt und nach relativ kurzer Zeit wollte ich die gute Erfahrung weiter geben. Ich machte verschiedene Ausbildungen als Lauftrainer und engagierte mich vor allem bei Einsteigern.

### Nach wievielen Jahren absolvierten Sie Ihren ersten Marathon?

Nach ca. zehn Jahren – mit 51. Und seitdem jedes Jahr einen oder zwei Läufe. Marathon kann eigentlich jeder laufen. Das Problem dabei ist nicht ein körperliches, sondern eine Frage des Zeitaufwands für das vorbereitende Training.

### Lauftraining für Sehbehinderte?

Immer wieder begegnete ich beim Laufsport sehbehinderten Menschen mit und ohne Begleitung. Aufgrund verschiedener Erfahrungen kam mir dann die Idee zu erkunden, ob Bedarf für Trainingsbegleitung besteht. Die Nachfrage war gross, wir haben viel Erfahrung gesammelt und inzwischen ist der Laufsport mit sehbehinderten bzw. blinden Menschen wegen der grossen Nachfrage nicht mehr wegzudenken.

### Wieviele Mitglieder hat Laufftreff Basel?

Auf dem Papier 200. An den verschiedenen Tagen und an beiden Standorten, St. Alban-Tor und Joggeli, sind es etwa 70 Personen, die dann in einzelnen Leistungsgruppen laufen.



Gabor Szirt

### Ältester und jüngster Läufer?

Ab 30 aufwärts, viele Senioren. Dieses Jahr beteiligen sich zwei Achtzigjährige. Der eine läuft in diesem Frühling in Wien den Marathon.

### Worauf sollten Einsteiger beim Laufsport achten?

Wenn man den Entschluss gefasst hat, sollte man nicht zögern und sofort mit dem Laufen anfangen. Langsam beginnen und nicht zu lange. Wir vom Laufftreff bieten Anfängerkurse an gemäss einem Programm, das wir zusammen mit einem Sportarzt ausgearbeitet haben.

### Was bewirkt Laufen?

Darüber gibt es ganze Bücher. Um einiges zu erwähnen: Allgemeines Wohlbefinden, eine massiv verbesserte Sauerstoffzufuhr für den ganzen Körper, gesteigerte Schlafqualität, Gegenmittel gegen Osteoporose – auch bei Männern, Hilfe bei der Gewichtsreduzierung, bessere Haltung usw.

### Ein besonders schönes Jogging-erlebnis?

Da gibt es viele! Zum Beispiel das Training mit einem 23-jährigen Mann, der wegen eines Tumors erblindete und

in der Folge so deprimiert war, dass er nicht mehr weiterleben wollte. Während seiner Umschulung stiess er zu uns, fing mit dem Lauftraining an, so dass er nach zwei Jahren einen sehr erfolgreichen Halbmarathon bestreiten konnte. Seitdem nimmt er an den Volksläufen in der Region teil. Das Laufen hat ihm einen neuen Lebensinhalt gegeben und die Suizidgedanken sind heute kein Thema mehr.

### Was schätzen Sie am Gellert-Quartier?

Viel Grün, relativ ruhig, sicher, nah am Stadtzentrum.

### Wo sehen Sie Handlungsbedarf?

Nachts ist es nicht so ruhig, man hört sehr oft die Autobahn. Erschreckend laut um vier Uhr morgens. Ich denke, das könnte man mit baulichen Massnahmen verbessern. Aber sonst bin ich zufrieden.

### Wie steht Ihre Familie zum Laufsport?

Wir sind eine lauffreudige Familie. Die Enkelkinder haben inzwischen schon zum dritten Mal am Stadtlauf teilgenommen.

Interview: E. Grüniger Widler

## Kinder im Quartier



«Mir gefällt die Nähe zur Natur.» Katja ist 10 Jahre alt und wohnt im Hirzbodenpark

### Wie lange wohnst du schon im Quartier?

Unsere Familie wohnt hier, seit ich geboren bin. Als ich zwei Jahre alt war, zügelten wir vom 2. in den 4. Stock desselben Hauses.

### Was gefällt dir hier besonders?

Mir gefällt eigentlich alles. Hier im 4. Stock sind wir völlig im Grünen und es hat viele Tiere: Schwarze, helle und rötliche Eichhörnchen sehe ich rumspringen, sogar auf unserem Balkon und auf meinem Fenstersims. Es hat auch Eichelhäher, die kommen, wenn wir Nüsse hingelen, es hat Elstern und Tauben. Im Winter haben wir eine super Aussicht in die Breite, im Herbst auf die Herbstmesse.

### In welche Schule gehst du?

Ich gehe ins Sevogelschulhaus, in die 4b. Ich habe dort viele Kollegen und Kolleginnen, das macht viel Spass.

### Hast du Freunde im Quartier?

Ja, ich habe eine Freundin und Kolle-

ginnen, auch Freunde und Kollegen, vor allem aus meiner Klasse.

### Welches sind deine Hobbys?

Schwimmen, Singen, Tanzen, Schlittschuhlaufen, Geige spielen und allgemein Sport schauen. Ich spiele im Pausenhof auch gerne mit beim Fussball.

### Habt Ihr Haustiere?

Ja, wir haben ca. 70 Fische, darunter Putzerfische und auch Wasserschnecken; eine Sorte schwimmt direkt an der Wasseroberfläche, dies ist sehr interessant.

### Bald kommt die Basler Fasnacht ...

Ja, ich freue mich! Wir waren auch schon am Morgestraich. Mit der Schule werden wir einen Umzug durchs Quartier machen. Da gehen alle Klassen mit; wir Viertklässler marschieren in kleinen Gruppen und jede Gruppe führt einen Wagen!

### Wenn du drei Wünsche offen hättest?

Erstens eine Reise mit meiner Freundin nach Kuba, da kann man mit Delphinen schwimmen und wir könnten shoppen gehen. Zweitens eine Reise nach Spanien, nach Barcelona und Madrid und drittens eine Reise nach Island, dort gibt es einen Ponyhof, wo junge Mädchen auf dem Hof mithelfen und dann durchs Land reiten können.

Interview: Christine Affolter

Labelle 

INTERIOR

EXCLUSIV RALPH LAUREN HOME

VORHANG LAMPE MÖBEL

OBERWILERSTR. 122, 4054 BASEL

WWW.LABELLE.LI

INTERIOR@LABELLE.LI

061 281 01 89 / 079 408 14 04

DIE KLEINE UND  
FEINE DRUCKEREI  
IN BASEL. SEIT 1949

**OBERLI**

Druck und Medien GmbH  
info@oberli.ch

Interessieren Sie  
sich für  
**Komplementärmedizin?**

Besuchen Sie den Thementag und informieren Sie sich über die Therapieangebote in Ihrer Nähe, finden Sie Antworten auf Ihre Fragen, unverbindlich und kostenlos.

**24. März 2012**  
im Treffpunkt Breite

Leichtbauwände  
Deckenverkleidungen  
Stukkaturarbeiten  
Fließ- und Trockenböden  
Fassadenarbeiten  
in Neu- und Umbauten  
jeder Grössenordnung  
fachmännisch und rasch



**CANONICA + LOTTI AG**  
GIPSERARBEITEN  
BASEL · FRENKENDORF · AESCH  
Telefon 061 375 95 15  
www.canonicalotti.ch

**IL NURAGHE**

Italienische Spezialitäten

Hardstrasse 91  
4052 Basel  
Tel. 061 311 94 66

Mo 11.00 - 18.30  
Di-Fr 09.00 - 18.30  
Sa 09.30 - 17.00

il-nuraghe@bluewin.ch

**M** EYER SÖHNE  
MALER + TAPEZIERER

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezierarbeiten

Waldenburgerstrasse 24 · 4052 Basel  
**Natel 079 321 33 33**

# Entwicklung im Dreispitz



Bilder z.V.g.

Das Transitlager heute (oben). Und rechts das geplante Transitlager, welches als Wohn- und Geschäftshaus genutzt werden soll.

Der Dreispitz wird sich in Teilen vom Industrie- und Gewerbeareal zum Stadtquartier entwickeln. Zu einem Arbeits- und Wohnort, der Kultur, Freizeit und Einkauf an bietet. Neben den Entwicklungsgebieten, wo Wohnen möglich ist, werden in den Arbeitsgebieten auch künftig gewerbliche Nutzungen Vorrang haben. Die Christoph Merian Stiftung (CMS) ist Grundeigentümerin und Baurechtsgeberin des 50 Hektaren grossen Geländes – dies entspricht 70 Fussballfeldern. Anlässlich der Jahresversammlung der Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde im November 2011 präsentierte Christoph Meneghetti, Projektleiter der Abteilung Kultur der CMS, die Idee und Planung des Kunstfreilagers im Dreispitz.

### Neue Quartiere entstehen

Eine im Jahr 2002 präsentierte Vision dient als Richtschnur für die Entwicklung des Dreispitz-Areals. Die CMS setzt – zusammen mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie mit der Gemeinde Münchenstein – den langfristigen Transformationsprozess auf dem Dreispitz um. Inmitten eines von Lagerhallen, Containern und Lastwagen geprägten Areals entstehen neue Quartiere.

Eines der Entwicklungsgebiete ist das Kunstfreilager, für welches ein rechtskräftiger Quartierplan besteht. In Zukunft finden dort Gewerbe, Wohnen, Dienstleistungen, Lernen sowie Kunst und Kultur gemeinsam Platz. Motor und Anziehungspunkt des neuen Quartiers ist die

Gemischtnutzung: Mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst und dem Transitlager zieht neben Kunst und Kultur auch Wohnen und Ausbildung ins Kunstfreilager ein.

Das neue Transitlager wird voraussichtlich bis Ende 2014 von der Bjarke Ingels Group (BIG) umgebaut. Es entstehen Wohnungen für Menschen, die einen urbanen Lebensstil bevorzugen. Neben der Entwicklung der Gebäude kommt auch der Realisierung von Grün- und Freiflächen auf dem Dreispitz eine hohe Bedeutung zu. Im Weiteren ist geplant, zum Naherholungsgebiet Brüglingen eine attraktive Verbindung zu schaffen.

Johanna Eva Schmucki  
www.dreispitz.ch

**TAFELSPITZ**  
als Partyservice  
oder als Störkoch bei Ihnen zu Hause

**Bankette & Störkochen**  
Tel. 061 692 07 40  
Nat. 079 667 59 71

**Versicherungen sind etwas sehr Persönliches – oft gibt es keine «Standardlösung». Darum nehme ich mir Zeit, zusammen mit meinen Kunden, die beste Variante zu erarbeiten.**

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

**Generalagentur Basel, Beat Herzog**  
Aeschengraben 9, 4051 Basel  
Telefon 061 266 62 74, Telefax 061 266 62 00  
annegret.greub@mobi.ch

120127N03GA

## Mehr als eine Metzgerei

Die Metzgerei Zieren bietet neben Fleisch-Spezialitäten auch Frischprodukte an und verändert sich erfolgreich in Richtung Quartierladen.

Im Sommer 2010 musste der Quartierladen Zimmermann am St. Alban Ring schliessen (der Quartierkurier berichtete). Seither hat sich die Situation für die unmittelbar angrenzende Metzgerei Zieren verändert. Die Schliessung des Quartierladens erforderte ein Umdenken, erklärt Inhaber Josef Zieren. Um für seine Kundschaft weiterhin attraktiv zu bleiben, erweiterte der Metzger nach und nach sein Sortiment um diverse Lebensmittel von Teigwaren bis Apérogebäck sowie um Frischwaren wie Gemüse und Milchprodukte. Die Produkte sind vorwiegend regional. So bezieht Zieren das Gemüse beispielsweise von einem Händler in Muttenz. Das neue Konzept hat sich bisher bewährt.

### Mittagsmenüs und Hauslieferung

Im Fokus des Geschäfts stehen jedoch nach wie vor die Fleisch-Spezialitäten. Das Kalbfleisch wird zum grössten Teil



**Persönlich und kompetent: Josef Zieren (r.) mit Koch Edmond Dussy**

von einem Hof auf dem Passwang bezogen, das Rindfleisch aus dem Fricktal. Die Tiere werden dort kontrolliert im Herdenverband gehalten und aufgezogen. Zieren weiss, was seine Kundinnen und Kunden schätzen: «Qualität, Frische und kompetente Bedienung». Ein kleiner Laden ist doch noch etwas Persönlicheres als ein Grosshandelsgeschäft,

was insbesondere der älteren Kundschaft sehr behagt. Ein wertvolles Angebot sind zudem die täglichen Mittagsmenüs, die der Koch Edmond Dussy zubereitet und auf Bestellung nach Hause liefert. Neues Mobiliar mit festmontierten Tischen optimiert seit Anfang März die Platzverhältnisse im Café-Bereich und dient dem Ausbau der gutbürgerlichen Küche. Zieren freut sich, dass er immer mehr junge Familien mit Kindern in seinem Geschäft begrüssen darf, die in den letzten Jahren ins Quartier gezogen sind.

Johanna Eva Schmucki

### Metzgerei Zieren

St. Alban-Ring 213  
Tel. 061 311 42 81

## Gefährliche Buslinie 37

Der NQV Breite-Lehenmatt hat im Quartierkurier 4/2011 eine Umfrage zur Buslinie 37 lanciert. Primär ist das Gellert von der Linienführung zwischen Aeschenplatz und St. Jakob betroffen, weshalb im Vordergrund die Frage steht, ob ein Ausbau der Buslinie 37 im Interesse des Gellert liegt.

Solange die Buslinie 37 mit den grossen Normbussen der BLT betrieben wird, muss dies verneint werden. Die Busse sind für die verkehrsberuhigten Tempo-30-Strassen mit dem dafür notwendigen Parkplatzregime zu gross. Täglich beobachten wir gefährliche Manöver. Unter der Woche sind die Busse zudem – ausser bei Schulbeginn und -schluss der FMS – schwach besetzt, weshalb sich eine Erhöhung der Frequenz nicht aufdrängt. An den Wochenenden und am Abend, wenn in unserem Quartier endlich etwas Ruhe einkehrt und die Kinder wieder auf der Strasse Velo fahren und spielen können, stören grosse Linienbusse und beeinträchtigen die Lebensqualität.



**Breite Busse in schmalen Quartierstrassen, hier: St. Alban-Ring**

Dem Bedürfnis nach einer noch besseren Erschliessung unseres Quartiers – bereits heute sind die meisten Liegenschaften mit dem ÖV gut erreichbar – könnte etwa mit der Einrichtung eines Ruf- oder Sammeltaxis, z.B. am Karl Barth-Platz, am Abend und an den Wochenenden weit besser Rechnung getragen werden als mit den grossen Linienbussen. Gerade für unsere älteren

Quartierbewohnerinnen und -bewohner wäre es vorteilhaft, wenn sie am Abend mit einem Sammeltaxi nach Hause fahren könnten. Der Vorstand des NQV St. Alban-Gellert wird mit der BVB diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Manuela Brüstlein  
Für den Vorstand NQV St. Alban-Gellert



## Eine Erfolgsgeschichte im Gellert

**Medgate, der führende Anbieter telemedizinischer Dienstleistungen in der Schweiz hat seinen Sitz an der Gellertstrasse.**

Gleich vor drei stattlichen Häusern entlang der Gellertstrasse prangt der schlichte Schriftzug in blau auf weissem Grund – Medgate. Kommt Ihnen diese Wortschöpfung bekannt vor? Gut möglich, denn Medgate ist der Telemedizin-Anbieter der Schweiz, dessen Dienstleistungen über vier Millionen Versicherten in unserem Land offen stehen. 1999 gegründet, wuchs und wächst das im Gellert beheimatete Unternehmen stetig und beschäftigt heute über 220 Personen, darunter 60 Ärztinnen und Ärzte.

Die rasante Entwicklung im Telekommunikationsbereich, der Kostendruck im Gesundheitswesen und der zunehmende Ärztemangel sind die Katalysatoren des Erfolgsmodells. Jede zweite Person in der Schweiz kann heute als Versicherte einer der angeschlossenen Krankenkassen kostenlos und rund um die Uhr bei Medgate Hilfe anfordern. Und wer sich verpflichtet, vor jedem Arztbesuch zuerst den Telemediziner anzurufen wird mit einem Prämienrabbatt belohnt. Dies rechnet sich auch für die Krankenkasse, denn mehr als der Hälfte der jährlich 500'000 Anrufenden können die Telefon-Ärzte mit einer ein-

fachen Verhaltensanweisung oder einer Rezeptausstellung soweit helfen, dass sich der Besuch einer Arztpraxis erübrigt, was sich in 10 bis 20 Prozent tieferen Kosten niederschlägt.

### Hotline für das BAG

Die Beratung von akut Erkrankten in vier Sprachen ist zwar das umsatzstärkste aber nicht das einzige Angebot von Medgate. So betreibt die Firma auch die Hotline des Bundesamtes für Gesundheit, permanent und lagespezifisch z.B. bei Epidemien oder nach Grossereignissen wie dem AKW-GAU in Fukushima. Alle diese Arbeitsplätze wurden 2010 von der Gellertstrasse an den Aeschensplatz verlegt. An der Gellertstrasse verblieben sind die Verwaltung, die Informatik und die Schulungsräume für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Zentrum für chronisch Kranke. Menschen, die an häufigen chronischen Erkrankungen wie Bluthochdruck, Herzschwäche oder Diabetes leiden, werden von hier aus telemedizinisch betreut. In speziellen mehrmonatigen Programmen lernen die Patientinnen und Patienten den (besseren) Umgang mit ihrer Erkrankung oder werden auf neue Medi-



Foto: Veronika Röthlisberger

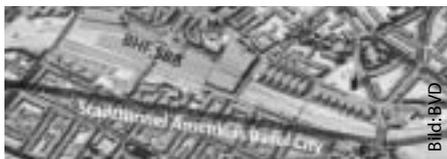
**Nicole Tölle, Ärztin bei Medgate, zeigt die wichtigsten Geräte für die telemedizinische Betreuung von chronisch Kranken**

kamente eingestellt. Nach einer Einführung durch geschultes Medgate-Personal finden per Telefon regelmässige Beratungsgespräche zwischen Ärztin und Patient statt. Wichtige Basis der Gespräche bilden Messwerte von Gewicht und Blutdruck bei Herzschwäche, welcher der Patient zuhause selber messen kann und mit einem bedienungsfreundlichen Gerät anfangs täglich, später wöchentlich an Medgate übermittelt.

Veronika Röthlisberger  
www.medgate.ch

Osttangente und Gundelitunnel

## Planungsleiche ausgegraben



**Projektskizze des Autobahnanschlusses Basel City (ABAC), Stand November 2011**

Unsere im Mai 2011 mit über 11'000 Unterschriften eingereichte Petition zeigt Wirkung. Der Bund lässt für den Ausbau der Osttangente auch unterirdische Varianten prüfen. Dabei kommt es zu Verzögerungen: Statt Anfang 2012 sollen die Pläne nun Mitte 2012 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Verzögerungen seitens Bund liessen die Nationalstrassen-Planer beim Kanton Ausschau halten nach Ersatzbeschäftigungen und sie wurden bei einer Pla-

nungsleiche fündig. «Anschluss Basel City» kurz «ABAC» oder im Volksmund «Gundelitunnel» heisst das Projekt aus den 1960er-Jahren, mit welchem die Autobahn vom Wolf/Gellertdreieck Richtung Westen bis zum Zolli/Binningerstrasse verlängert werden soll (vergl. Abbildung). Mit einer Artikelserie in der Gundeldingerzeitung und öffentlichen Veranstaltungen der Quartierkoordination Gundeldingen haben die Fachleute des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt Ende 2011 die Akzeptanz des Projekts in der Bevölkerung auszuloten versucht. Fazit: Das Gundeli will weniger Durchgangsverkehr aber keinen Tunnel. Die Bevölkerung wünscht sich keine neue teure vierspurige Achse für Autos und Lastwagen, sondern die längst ver-

sprochenen und überfälligen, kostengünstigen Massnahmen zur Förderung des öV, Fuss- und Veloverkehrs. Auch flächendeckende Tempo-30-Zonen und bessere Anbindungen an die Innenstadt sind häufig genannte Stichworte. Erfreulich für unsere Quartiere im Norden des Gundelis: Hätte doch mit dem Gundelitunnel der Verkehr insgesamt zugenommen und sich insbesondere der Druck auf «unsere» Osttangente weiter erhöht. Der Entscheid des Regierungsrates, wann und ob überhaupt das Dinosaurier-Projekt «ABAC» weiterverfolgt und dem Grosse Rat ein entsprechendes Projekt vorgelegt werden soll, war bei Redaktionsschluss noch offen.

Veronika Röthlisberger

## Lesung und Musik für Kinder



**Volle Konzentration beim Musizieren: Isabelle Ladewig, Anna, Julia und Stella (v.l.)**

An einem kalten Wintertag lud der Quartierverein zu einer Lesung mit Musik in die Freie Musikschule ein. Meine Mutter und ich erzählten die Geschichte vom Drachmädchen Mirabelle. Mirabelle kann nicht Feuerspucken wie die anderen Drachen und ist sehr traurig darüber. Eines Tages schlägt ein Blitz in den Baum ihres Lehrers ein. Mirabelle gelingt es, die Flammen zu verschlucken und den Brand zu löschen. Zwischen der Geschichte unterhielten uns musikalisch Kinder unter der Leitung von Isabelle Ladewig. Es spielten Anna Schultsz (begleitet von Vater Jan) und Julia Tomaszewska auf der Geige sowie Stella Wackernagel auf der Blockflöte. Die Kinder hörten aufmerksam zu. Es hat Spass gemacht, die Geschichte zu erzählen.

Timon Wackernagel

## Vorstand sucht Verstärkung

Möchten Sie mitreden bei der Gestaltung Ihres Wohnumfeldes, die Lebensqualität verbessern, Kontakt mit Quartierbewohnerinnen, Quartierbewohner und Behörden pflegen? Glauben Sie, dass die Meinung der Quartierbewohner in die Verkehrs- und Raumplanung einfließen sollte? Interessieren Sie Fragen der öffentlichen Sicherheit? Könnten Sie sich vorstellen, bei der Organisation von Quartierveranstaltungen mitzuwirken? Oder möchten Sie lieber im Hintergrund das fünfköpfige Vorstandsteam unterstützen? Wir vom Vorstand NQV St. Alban-Gellert freuen uns, wenn Sie sich in dieser freiwilligen Arbeit engagieren.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich für ein informatives Gespräch.

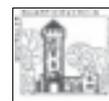
**Beata Wackernagel**

b.wackernagel@nqv-alban-gellert.ch

**Elisabeth Grüninger Widler**

egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

NQV St. Alban-Gellert  
Postfach 406, 4020 Basel



## Agenda 2012 NQV-Breite-Lehenmatt

**Dienstag, 13. März**

Führung durch die neue Basler Papiermühle\*

**Montag, 26. März**

Schwarzpark, Führung zu den Hirschen\*\*

**Samstag, 21. April**

Flohmarkt für Kinder und Jugendliche Karl Barth-Platz, 10 bis 14 Uhr

**Dienstag, 24. April**

Schwarzpark, Führung zur Vegetation\*\*

**Samstag, 5. Mai**

Velo-Putztag Gellert Velo-Team, Ecke Sevogelstrasse/Engelgasse, 14 bis 16 Uhr

**Mittwoch, 23. Mai**

Schwarzpark, Führung zum Gebäude\*\*

**Samstag, 2. Juni**

Flohmarkt auf dem Karl Barth-Platz 9 bis 13 Uhr

**Mittwoch, 6. Juni**

Generalversammlung\*

**Donnerstag, 7. Juni**

Thema Katzen – geliebt und gehasst. Alltag eines Tierschutzbeauftragten\*

\* persönliche Einladungen folgen an die Mitglieder der Quartiervereine

\*\* Details siehe Seite 18

# Kinder-Flohmarkt

Karl Barth-Platz

Samstag

21. April 2012

10 - 13 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich

für Kinder und Jugendliche bis max. 16 Jahre



[www.nqv-alban-gellert.ch](http://www.nqv-alban-gellert.ch)

### Velo-Putztag für Jung und Alt Samstag, 5. Mai 2012 14.00 – 16.00 Uhr



Wo: Geschäft Gellert-Veloteam  
Ecke Sevogelstrasse / Engelgasse

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Ihr Gellert-Veloteam  
Ihr Neutraler Quartierverein  
St. Alban-Gellert

## «Kalligrafie stärkt die innere Sicherheit»

Der Quartierkurier besuchte Andreas Schenk (57) an der Farnsburgerstrasse. Der Kalligraf führt das «Scriptorium» am Rheinsprung und hat im Breite-Quartier sein Atelier. Dort finden sich nicht nur ganze Stapel von Papieren, sondern auch unzählige Schreibwerkzeuge, vom Gänsekiel über Pinsel bis zur handgefertigten Stahlfeder. Schenk gibt Kurse, schreibt in Rathaus- und Zunftbücher, führt Wappenbücher, entwirft Titel und Logos, Geburts- und Hochzeitsanzeigen. Sein Metier ist alles, was mit dem Schönschreiben zu tun hat.



Foto z.Vg.

Schönschreiben ist seine Passion: Andreas Schenk mit einer Batterie Stahlfedern in seinem Atelier in der Breite



Das kaligrafische Alphabet von Andreas Schenk

### Was bedeutet Ihnen das Schreiben von Hand?

Man lernt, sich im Raum zu finden. Man hat ein leeres Blatt vor sich und muss irgendwo anfangen, muss das Verhältnis von Weiss und Schwarz so definieren, dass es stimmt. Man fängt an, sich an einen Rhythmus zu gewöhnen und steigert das Formempfinden. Einen Kreis zu zeichnen oder einen wirklich geraden Strich, das stärkt die innere Sicherheit.

### Wie lernt man Kalligrafie?

Ich habe zum Beispiel in Berkeley eine Woche lang bei einem taoistischen Kalligrafen verbracht. Drei Tage lang lernten wir nur, einen waagrechten Strich zu ziehen. Einige Leute liefen verzweifelt davon. Nach fünf Tagen konnte ich es.

### In der Antike galt das Schöne als verschwistert mit dem Guten. Teilen Sie diese Haltung?

Ja, aber ich kann das nicht so extrem praktizieren wie der Thoraschreiber, der keines seiner geschriebenen Worte ver-

nichten darf! Aber ich bewahre Übungsblätter in der Regel schon auf und versuche, nichts Unnötiges und Unmoralisches zu schreiben.

### Was hat sich ereignet, als der Mensch anfang, statt von Hand mit Maschinen zu schreiben?

Man schätzt, dass es zur Zeit Gutenbergs in Mitteleuropa 30 000 Schreiber gab, die arbeitslos wurden und sich neue Wirkungsfelder erschliessen mussten. Mit der Erfindung der Stahlfeder wurde das Schreiben einem breiten Publikum zugänglich. Davor schrieb man 2000 Jahre lang mit Gänsekielen.

### Hat dies auch das Denken verändert?

Ja, das ist eine ganz andere Welt und ein anderes Instrument. Es ist weicher und anpassungsfähiger für das, was wir ausdrücken wollen. Damit hat sich auch die Schrift verändert. Die Stahlfeder, die um 1840 durch die Erfindung der Dampfkraft aufkam, läutete das technische Zeitalter ein und veränderte die Weltkultur.

### Sie betätigen sich auch als Pinselwerfer. Was ist das für eine Kunstform?

Ein japanischer Mönch machte mit einem Wurf ein einziges Zeichen, zweieinhalb auf zwei Meter. Das faszinierte mich so, dass ich eigene Versuche unternahm. Ich wollte den Moment, das intensive Jetzt erleben. Man hat stundenlange Vorbereitungen, dann taucht man den Pinsel in die Tusche, sammelt sich und lädt die Tusche in einer Zehntelsekunde aufs Papier ab, ohne es zu berühren.

Interview: Sigfried Schibli  
www.kalligraphie.com

OBERLI

Die kleine und feine Druckerei in Basel. Seit 1949.



Zürcherstrasse 35      CH-4052 Basel  
Tel. 061 311 18 77      Fax: 061 311 18 45  
info@oberli.ch      www.oberli.ch

## Buslinie 37 – Auswertung der Umfrage

Die Umfrage zur Buslinie 37 im letzten Quartierkurier stiess auf reges Interesse. Die grosse Mehrheit wünscht eine Ausdehnung des Betriebes auf das Wochenende. Auf die Umfrage, ob die Buslinie 37 über den Ulmenweg hinaus an den Aeschenplatz auch am Wochenende geführt werden soll und ob deren Fahrplankarte verdichtet oder sie ganz abgeschafft werden soll, haben sich erfreulich viele Leserinnen und Leser per E-Mail und auch brieflich beim NQV Breite-Lehenmatt gemeldet. Hier das Resultat:

Auffällig ist, dass sich unter den Briefantworten viele Schreiben älterer, aber auch sehr alter Einwohnerinnen und Einwohner befinden, die auch offen auf ihr Alter und die entsprechenden Schwierigkeiten mit dem ÖV im Quartier

hinweisen. Auffällig auch, wie viele – auch wiederum ältere – Leute, aus den sog. De-Bary-Hochhäusern an der Redingstrasse sich zu Wort meldeten und einen besseren Anschluss an das Bethesda-Spital, an die nächste Poststelle am Karl Barth-Platz und an die Innenstadt auch am Wochenende für so viele Menschen in der südlichen Breite forderten.

Mit der Umfrage im Quartierkurier liegt jetzt eine erste, wenn auch nicht repräsentative, so doch eindrückliche Rückmeldung der Quartierbevölkerung vor, die von der Regierung immer wieder als Erklärung für ein Nichtstun in Sachen Linie 37 angeführte «Diffusität» der Meinung der von der Buslinie betroffenen Bevölkerung doch etwas relativiert.

Es wird nun an den Quartiervereinen liegen, die Rückmeldungen im Detail auszuwerten und über einen allfälligen Handlungsbedarf zu entscheiden. Denkbar wäre, von der Regierung zuerst im Rahmen einer «Kleinen Anfrage» aus dem Grossen Rat heraus Auskünfte über Fragen zu stellen, die im Zusammenhang mit der Umfrage aufgetaucht sind. Sodann könnte in einem sogenannten «Anzug» des Grossen Rats die Regierung gebeten werden, Lösungsvarianten aufzuzeigen, in denen auf die Forderungen der Benutzerinnen und Benutzer, aber auch auf die Bedenken der durch den Busverkehr direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner eingegangen wird.

Oswald Inglin, Grossrat CVP

| Frage   | Ja | Nein |
|---|----|------|
| 1. Soll die Buslinie 37 auch samstags und sonntags betrieben werden?            | 94 | 17   |
| 2. Soll die Frequenz von 15 Minuten werktags verkürzt werden?                   | 23 | 83   |
| 3. Soll die Linie aus lärm- und verkehrstechnischen Gründen abgeschafft werden? | 5  | 106  |

## 25 Jahre GAW

Wussten Sie, dass die «Gesellschaft für Arbeit und Wohnen» (gaw) bereits seit 1993 in der Breite zuhause ist? Und dass sie mit der Migros-Partner-Filiale an der Zürcherstrasse auch einen Quartierladen betreibt? Die Aufgabe dieser Gesellschaft ist die Arbeits- und Wohnintegration für Menschen mit zumeist psychischen Beeinträchtigungen. Fachleute der Psychologie und Sozialpädagogik helfen den Klienten dabei, sich in den wichtigen Lebensbereichen «Arbeiten» und «Wohnen» im normalen Alltag zu integrieren und sich wohl zu fühlen. Dazu bietet die gew in der Breite und in

sechs Aussenbetrieben rund 180 begleitete Ausbildungs- und Arbeitsplätze in den Bereichen Gastronomie, Detailhandel, Hauswirtschaft, Glace-Produktion und Verpackung/Versand an und erbringt so anspruchsvolle und marktgerechte Dienstleistungen. Zudem führt sie in zwei Wohnhäusern 25 teilbetreute Wohnplätze. In diesem Jahr feiert die gew ihr 25-jähriges Jubiläum und wird dies mit einem Tag der offenen Tür mit der Quartierbevölkerung gebührend feiern.

Martin Müller, Geschäftsführer gew



**gaw**  
**Tag der offenen Tür**  
 Freitag, 31. August 2012  
[www.gaw.ch](http://www.gaw.ch)

### Näh- und Bügelmaschinen Center

Hardstrasse 85 Tel. 061 311 30 85  
 4052 Basel [www.naehcenter-basel.ch](http://www.naehcenter-basel.ch)

authorisierte  
**brother** Verkaufs- und Servicestelle



Reparatur aller Marken  
 (Brother, Bernina, Elna, Husqvarna, Pfaff, Singer)

Nähatelier für Aenderungen  
 und Neuanfertigungen



## Begrüssung der Neuzuzüger

Gegen hundert Personen folgten der Einladung in den Quartiertreffpunkt Breite und genossen in fröhlicher Runde ein feines Mittagessen. Die diesjährige Begrüssung der im 2011 in den Postzustellkreis 4052 Zugezogenen fand Anfang Februar im Quartiertreffpunkt Breite statt. Bereits zum zweiten Mal wurde die vom Präsidialdepartement, vom Verein Treffpunkt Breite und vom Neutralen Quartierverein Breite-Lehenmatt gemeinsam organisierte Veranstaltung im Rahmen des monatlichen Quartiermittagessens durchgeführt. Um halb zwölf erschienen die «Neuen» zu einem Apéro mit kurzen Ansprachen, ergänzt durch einen Info-Bazar zum reichhaltigen (Freizeit-) Angebot in den Quartieren Breite-Lehenmatt und St. Alban-Gellert. Später trudelten die Alteingesessenen ein und Jung und Alt liessen sich ein einfaches aber köstliches Menü schmecken.

Veronika Röthlisberger



**Schöpfen für Neuzugezogene: Brigitta Spalinger, Präsidentin des Vereins Treffpunkt Breite (m.) und Andreas Häner, Vize-Präsident des NQV Breite-Lehenmatt (r.)**

### Quartiermittagessen

Das Quartiermittagessen findet jeden ersten Samstag im Monat statt, ausser in den Schulferien. Nächster Treffpunkt am Samstag, 5. Mai.

## Agenda 2012



### NQV-Breite-Lehenmatt

#### Donnerstag, 19. April

Generalversammlung, 20.15 Uhr. Ab 19.30 Uhr Information und Diskussion zur Idee einer «IG Zürcherstrasse» (siehe Artikel der IG Zürcherstrasse auf Seite 18). Ort: Grosser Saal des Alterszentrums Alban-Breite (AZAB), Zürcherstrasse 143

#### Donnerstag, 10. Mai

Führung durch die wieder eröffnete Basler Papiermühle, 18.00 Uhr. Anmeldung bis 25. April an Remo Ley, remo.ley@ley-partner.ch, Aeschenvorstadt 37; max. 25 Personen. Individueller Eintritt; die Kosten für die Führung übernimmt der NQV. Ort: Basler Papiermühle, St. Albantal 37

#### Donnerstag, 7. Juni

Vortrag «Katzen – geliebt und gehasst», 18.00 Uhr. Aus dem Alltag des Beauftragten des Tierschutz beider Basel. Anmeldung erwünscht via Internet: [www.tbb.ch](http://www.tbb.ch) oder 0900 78 78 20 Kosten: CHF 20. Ort: Restaurant Schlüsselzunft, Freie Strasse 25. Gemeinsame Veranstaltung mit dem NQV St. Alban-Gellert und dem Tierschutz beider Basel

#### Freitag, 22. Juni

Dritte Führung über die SBB-Baustelle «2. Rheinbrücke Basel» 18.00 Uhr. Anmeldung bis 15. Juni an Veronika Röthlisberger, [veronika.roethlisberger@bluemail.ch](mailto:veronika.roethlisberger@bluemail.ch), Frobургstrasse 15

Treffpunkt: Baubüro an der Ecke St. Alban-Rheinweg / Birsfelderstrasse

Die Mitglieder des NQV Breite-Lehenmatt erhalten zu allen genannten Veranstaltungen eine Einladung per Post.



### Nachruf

## Umberto Stücklin-Imhof

Einige Bewohnerinnen und Bewohner der Breite und Lehenmatt mögen sich an den früheren Präsidenten unseres Quartiervereins Umberto Stücklin erinnern, welcher uns nach kurzer Leidenszeit am Weihnachtstag 2011 verlassen hat. Verheiratet mit Monique Stücklin-Imhof und Vater zweier Kinder, wirkte er während 35 Jahren als Sekretär im WSD Wirtschafts- und Sozialdepartement. Später setzte er sich als Chefsekretär der Ausgleichskasse aktiv für die AHV ein.

Nebenberuflich brachte sich Stücklin als DSP-Grossrat und als Bürgerrat für seine sozialen Geschäfte ein. Gleichzeitig engagierte er sich während 25 Jahren für die Anliegen der Quartierbevölkerung im Vorstand sowie als Präsident des NQV Breite-Lehenmatt. Mit Hans Ackermann und Heinz Stampfli gründete er zum

100-jährigen Vereinsjubiläum die «Quartier Zytig Breite-Lächematt», in welcher er als Chefredaktor leidenschaftlich schrieb und zeichnete. Zehn Jahre später vereinte er diese zusammen mit dem NQV St. Alban-Gellert zum aktuellen Quartier Kurier. Bekannt als Mitgründer und Co-Präsident der Grauen Panter schrieb er auch in deren Vereinszeitung und textete für das Kleintheater «Baseldytschi Bihny». Vor einigen Jahren erkrankte seine Gattin, sodass er alle Ämter aufgab und sich voll und ganz ihrer Pflege hingab, bis ihn selbst eine schwere Krankheit heimsuchte.

Wir trauern um einen vielseitig engagierten, liebenswürdigen und vermittelnden Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten.

Ursula Brückner

# Veränderung in den Quartieren

**St. Alban (rechts):** Dies ist kein Bild vom «Ground Zero» und auch keines aus einem amerikanischen Katastrophenfilm. Sondern eine Momentaufnahme aus dem oberen St. Alban-Quartier, aufgenommen Mitte Januar 2012. Sie zeigt das Bürogebäude an der Lautengartenstrasse 23 oder vielmehr die spektakulär in den Himmel ragenden Überreste davon. Auch das originelle Einfamilienhaus daneben ist bereits gefallen. Das in den Siebzigerjahren erstellte Bürogebäude weicht zwei bis zu zehn Stockwerke hohen Bauten mit 74 Eigentums- und 21 Mietwohnungen. Die ersten Bewohner sollen im April 2014 einziehen.

Sigfried Schibli



Bild: Sigfried Schibli

Neues Wohnen an der Bechburgerstrasse



Bilder: MHD

Moderne Architektur an der Baldeggerstrasse

## Lavendel



### Pflanze

Synonyme: Echter Lavendel, Lavander, kleiner Speik. Stammpflanze: *Lavandula angustifolia*. Vorkommen: Lavendel ist im ganzen Mittelmeergebiet heimisch und wird dort auch in grösserem Umfang kultiviert. Kommerziell angebaut wird Lavendel hauptsächlich in Spanien, Osteuropa und Südfrankreich, wo die dichten violetten Lavendelfelder einen wunderschönen Anblick bieten. Aussehen: Halbstrauch von etwa einem halben Meter Höhe, silbriggrauen, kleinen Blättchen und kleinen violetten Blüten. Verwendung: In der Pflanzenheilkunde werden die kurz vor dem Aufblühen abgestreiften, getrockneten Blüten verwendet. Auch das kurz vor der Blüte aus den Blütenständen gewonnene ätherische Öl findet Anwendung. Inhaltsstoffe: Gerbstoffe, Flavonoide und ätherisches Öl.

### Gesundheitstipp

Lavendelblüten können innerlich oder äusserlich angewendet werden. Aufgrund der beruhigenden und krampflösenden Wirkung können sie innerlich bei leichten nervösen Beschwerden wie Unruhe, Angst, Einschlafstörungen und Schlaflosigkeit eingenommen werden. Weiter können Lavendelblüten analog wie Pfefferminzblätter (siehe Quartierkurier 2011, Nr. 4) bei leichten Magen-Darmbeschwerden helfen, insbesondere bei Reizmagen, Verdauungsbeschwerden und Blähungen. Äusserlich, in Form von Bädern, wirkt Lavendel beruhigend und zur Besserung des Befindens bei Erschöpfungszuständen und bei Schlafstörungen. Die Wirkung kann auch mit dem ätherischen Öl in Duftlampen entfaltet werden (Aromatherapie). Für insektenabweisende Effekte werden Lavendelblütensäckchen zwischen die Wäschestücke gelegt.

### Spezialitäten in unserer Apotheke:

- Sidroga Lavendeltee (2x täglich 1 Tasse)
- Taoasis Lavendelöl (100% naturrein, Bio-Qualität)
- Weleda Lavendel Entspannungsbad, -öl und Crèmedouche
- Perskindol Classic Produkte (Muskelschmerzen)

### Kochtip

Junge Blätter und weiche Triebe eignen sich zum angenehmen Verfeinern von Gerichten wie Eintopf, Fisch, Geflügel, Lammfleisch, in Saucen und Suppen sowie in kleinen Mengen auch in Salaten. Besonders in der französischen, italienischen und spanischen Küche wird Lavendel oft verwendet. In der «Avantgardeküche» wird es auch in Desserts eingesetzt, z.B. in weisser Schokoladenmousse oder in Aprikosensorbet. Das Aroma ist dem des Rosmarins ähnlich und bitter bis würzig. Lavendel ist auch Teil der Gewürzmischung «Herbes de Provence».

Quelle: Wikipedia

Ceteco Sandoz hilft bei Allergien.  
Mehr Informationen zu Ceteco Sandoz unter [www.pollenall.ch](http://www.pollenall.ch)  
a Novartis company  
Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

SANDOZ  
Eine gesunde Entscheidung  
Sandoz Pharmazeutika AG, Hiltibergstrasse 24, 6330 Chéz, Tel. 041 744 45 05

Breite-Apotheke AG Andy Weiss · Zürcherstr. 97 · 4052 Basel · Tel. 061 319 98 98 · Fax 061 319 98 90 · [www.breite-apotheke.ch](http://www.breite-apotheke.ch)



**Andy Weiss,**  
Apotheker FPH und Drogist,  
und sein Team beraten Sie  
gerne und kompetent,  
wenn es um Ihre  
Gesundheit geht.

*Gutschein*  
für ein  
Weleda-Lavendel-  
Crèmedouche  
20 ml



WO: ZÜRCHERSTR. 149, 4052 BASEL  
 VERKAUFSPREIS: CHF 35'000.-  
 BAURECHTSZINS: CHF 250.-/JAHR  
 VERFÜGBAR: NACH VEREINBARUNG

**ZU VERKAUFEN 9 AUTOEINSTELLPLÄTZE  
 AN ZENTRALER LAGE IM BREITEQUARTIER**

**burckhardtimmobilien**   
 TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

Kontakt: Corinne Wenger  
 Tel. 61 338 35 50, corinne.wenger@b-immo.ch

**SCHNEIDER  
 ALI  
 ATELIER**

**Damen & Herren**

Reparaturen & Änderungen aller Art

Hardstr.105, 4052 Basel (bei Migros)  
 Tel: 061 311 65 38

**Private Hauspflege  
 Begleitete  
 Rollstuhlreisen  
 durch diplomierte  
 Pflegerinnen**

**UMBC Betreuung**

UMBC Büttner Consulting  
 Rollstuhl-Reisen und Betreuung  
 Hirzbodenweg 40, 4020 Basel  
 Tel: 061 / 312 21 94  
 24-Std.-Mobil: 076 / 412 17 76



**Parkett und Bodenbeläge**

Reparatur / Renovation von alten Parkettböden  
 Neuverlegung von Parkett / Kork / Laminat  
 Marmoleum / Novilon / Teppich

Zürcherstrasse 87 · 4052 Basel · Telefon/Fax 061 311 58 61  
 www.kgreiner.ch



**So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.**

**Raiffeisenbank Basel**

Beim Aeschenplatz  
 St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel  
 Tel. 061 226 27 28  
 Fax 061 226 27 00  
 basel@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/basel

**Raiffeisenbank Riehen**

Baselstrasse 56  
 4125 Riehen  
 Tel. 061 226 27 77  
 Fax 061 226 27 78  
 riehen@raiffeisen.ch

**RAIFFEISEN**

## Birsfelden In der Hard / Basel

Tel. 061 313 00 11  
Fax 061 378 97 20  
www.waldhaus-basel.ch



Öffnungszeiten: Mo-Sa 07.30 bis 23.30, So 07.30 bis 22.00

## Alles aus einer Hand

Buchhaltung  
Jahresabschluss  
Steuererklärung  
Personalabrechnung  
Büroservice  
Coaching

**ganz in Ihrer Nähe  
gut und günstig**

**M+B Treuhand GmbH**  
Frobürgstrasse 25  
☎ 061 813 04 04  
www.mb-treuhand.ch

**Restaurant**  
BETHESDA Park

## Kulinarische Events 2012

- 30. März Türkisches Buffet à discrétion
- 27. April Wine & Dine mit Andy Varonier
- 15. Juni Asiatisches Buffet à discrétion
- 24. August Beer & Dine mit Bierbrauer Buffet

Tischreservation notwendig!

Mo. - Fr. 07.00 - 21.00 / Sa., So. + Feiertage 08.00 - 19.00  
Gellerstrasse 144, 4020 Basel, 061 315 21 21, www.bethesda.ch

### Ayurveda / Kosmetik an der Birs

- Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn
- QMS Fruchtsäure/Kollagenbehandlung
- mit Sauerstoff
- Ayurvedische Gesichts-, Ganzkörper- und Fussmassage mit warmen Oelen
- Lomi Lomi Massage
- Fussreflexzonen-Massage
- Haarentfernung mit Wachs und definitiv (IPL)
- Green Peel (Kräutertiefenschälkur)

*Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung oder Prospektanfrage.*

### Neukundenbon à Fr. 20.--

Einmalig  
(1Bon / Behandlung)  
einlösbar bei einer Erstbehandlung  
(Gesicht- oder Körperbehandlung)

## Hier könnte Ihr Kleininserat stehen . . .



## Dauerhafte Haarentfernung

Mit neuartiger IPL-Technologie **kein Laser!**

**Für eine königliche,  
glatte Haut.**

**ELCA Kosmetik**  
Kosmetik & Ayurveda  
Arlette Carabelli  
Birsstrasse 42, 4052 Basel  
Tel. +41 61 373 11 88, www.elca-kosmetik.ch

20%  
Rabatt  
auf die erste  
Behandlung



Hardstrasse 103  
4052 Basel  
T: 061 312 74 14  
F: 061 312 80 01  
hardhof-apo@bluewin.ch  
www.hardhof-apotheke.ch

## Hörgeräte in Ihrer Hardhof Apotheke

*Eine Abnutzung des Gehörs ist so normal wie graue Haare oder eine altersbedingte Sehschwäche. Deshalb soll der Kauf eines Hörgerätes in den meisten Fällen genauso einfach sein wie der Kauf einer Lesebrille. Sonetik-Hörgeräte erfüllen dieses Credo: Sie können schnell und günstig in der Hardhof Apotheke angepasst, ausprobiert und gekauft werden.*

### Die neue Generation Sonetik-Hörgeräte

Seit kurzem ist die neue Generation der Hörgeräte «GOhear» in der Hardhof Apotheke erhältlich. Die neuen Geräte sind kleiner, komfortabler und eleganter als das Vormodell. Und: Ein Hörgerät kostet weniger als 500 Franken – inklusive umfassendem Hörtest, Anpassung und Betreuung durch das geschulte Apothekenpersonal.

### Was ist neu?

Das neue «GOhear» ist leistungsstärker und verfügt über ein stark optimiertes Geräusch-Unterdrückungssystem, sowie ein besseres Sprachverständnis durch adaptive Direkionalität. Handhabung von Batterie und Einstellungen ist einfacher. Batterieleistung und Anpassungsbereich haben sich aber erhöht.

### Unerwartet günstig aber extrem leistungsfähig

Die Hörgeräte von Sonetik kosten weniger als der Beitrag der IV, dabei gibt es bei Hörqualität, Unterdrückung der Störgeräusche, Dauerhaftigkeit, Service und Tragekomfort keine Einbussen. Die Hörgeräte «GOhear» behandeln eine normale abnutzungsbedingte Hörschwäche genauso gut, wie handelsübliche Produkte, die drei- bis x-fach teurer sind.

### Wann bezahlt die AHV/IV?

Mit einem Attest durch den HNO-Arzt haben Betroffene, wenn der Hörverlust auf beiden Ohren zusammen mindestens 20 Prozent beträgt, Anrecht auf einen IV-Pauschalbetrag von 1'650 Franken an die Hörgeräteversorgung. Schwerhörige im AHV-Alter profitieren vom Beitrag der AHV bei einem Gesamthörverlust auf beiden Ohren von mindestens 35 Prozent.

Schauen Sie bei uns herein und lassen Sie sich beraten.  
Für Ihre Gesundheit in Basel



**Quartierelektriker GmbH**  
Die Stromspezialisten in Ihrer Nähe.

**Quartierelektriker GmbH**  
Installation. Planung. Beratung.

Hardstrasse 92  
CH 4052 Basel

Telefon +41(0)61 691 90 10  
www.quartierelektriker.ch  
quartierelektriker@bluewin.ch



**claro**  
FAIR TRADE

Schönes und Süsses  
aus Fairtrade Manufakturen

im claro Weltladen Breite  
Schauenburgerstrasse 3, 4052 Basel

# Coiffeur Papillon



**Monika Aebi**

St. Jakobs-Strasse 61  
4052 Basel  
Tel. 061 312 42 92

## BON

Mit diesem Bon  
erhalten Sie als Neukunde  
10%Gutschrift  
Nicht kumulierbar

# OBERLI.

Die kleine und feine Druckerei in Basel. Seit 1949.



Zürcherstrasse 35 CH-4052 Basel  
Tel. 061 311 18 77 Fax: 061 311 18 45  
info@oberli.ch www.oberli.ch

## Fricker BAUMANAGEMENT

BERATUNG | PLANUNG | BAULEITUNG

Kanalsanierungen

Entwässerungstechnik

Sanitärtechnik

Luzernerring 91 Tel. 061 322 30 80  
CH-4056 Basel Fax 061 322 30 79



**F&H**  
Ablauf und  
Kanalsanierungen AG

Kurzeltängeweg 25a  
CH-4123 Allschwil

Tel. 061 481 33 66  
Fax 061 481 10 90

info@fhbasel.ch  
www.fhbasel.ch

# HAIRBOX

COIFFURE

Damen und Herren

## Ihr Coiffeur im Quartier!

Irma Emmenegger Burger  
Grellingerstrasse 41 • 4052 Basel

**Öffnungszeiten**  
Dienstag - Freitag  
bitte auf Voranmeldung

Tel. 079 304 85 04

# HAIRBOX

N  
A  
S  
E  
N  
E  
G  
G  
K  
I  
O  
S  
K  
C  
A  
F  
E

**Der lässige Treffpunkt für ALLE!**

Kaffee-Getränke (Nespresso)  
Glacé in Waffel + verpackt + Coupe  
Sandwich + Gipfel  
Lotto + Lose  
Zeitungen + Heftli  
Zigaretten + Zubehör

Das Nasenegg-Team freut sich auf Ihren Besuch!

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mo - Fr: 6.00 - 20.00 Uhr  
Sa: 7.00 - 20.00 Uhr  
So: 8.00 - 17.00 Uhr

Lehenmattstrasse 106 • CH-4052 Basel  
Telefon 061 311 86 56

Veränderung in den Quartieren

# Der Grosspeter-Tower



Bilder z.V.g.

Auf dem ehemaligen Grosspeter-Areal entsteht eine neue Überbauung. Gelesen im Kantonsblatt vom 21.12.2011

[www.grosspetertower.ch/projekt](http://www.grosspetertower.ch/projekt)

# Die neue Birsbrücke



Bild: MHD

Wo bleibt der Anschluss?  
(September 2011)

Bild: Johanna Schmucki

Birskopfsteig heute – die Fussgängerverbindung nach Birsfelden wird im Frühjahr eingeweiht.

## Veranstaltungsreihe im Schwarzpark

Der Schwarzpark mit dem Gärtnerhaus bildet eine Art gemeinsames Herzstück der Quartiere Lehenmatt und Breite sowie St. Alban-Gellert. Kennen Sie den Park, die vielfältige Vegetation mit den Pro Spezia Rara Obstbäumen? Und wissen Sie auch, dass der Park in absehbarer Zeit neu gestaltet und geöffnet werden soll? Wir laden sie herzlich ein, sich zu folgenden Themen zu informieren und auch sich selber einzubringen.



Bild z.V.g.

Ein Ort zum Auftanken

### Montag, 26. März

Führung zu den Hirschen mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema Tierhaltung im Schwarzpark. Bei einem Glas Most kann man sich persönlich austauschen. 18.30 bis 20.00 Uhr

### Dienstag, 24. April

Führung durch den Schwarzpark mit vielen Informationen zur Geschichte, zur Vegetation und zum möglichen, zukünftigen Konzept der Gartenanlage.

Anschliessend Diskussion über die weitere Entwicklung des Parks. Als Abschluss bieten wir Ihnen einen kleinen Apéro an. 18.30 bis 20.00 Uhr

### Mittwoch, 23. Mai

Führung durch das Erdgeschoss der Liegenschaft Gärtnerhaus mit anschließendem Gespräch zu einer möglichen zukünftigen Nutzung des Gebäudes. Bringen Sie ihre Ideen oder Wünsche ein und erzählen Sie uns, was Sie mit diesem Ort verbindet. Ein gemeinsamer, geselliger Ausklang bietet die Möglichkeit zu weiteren, persönlichen Kontakten. 18.30 bis 20.00 Uhr

Verein Gärtnerhaus im Schwarzpark  
Neutraler Quartierverein  
St. Alban-Gellert  
[www.gaertnerhuus.ch](http://www.gaertnerhuus.ch)

## Geschäfte an der Zürcherstrasse in Gefahr?

Trotz einzelnen leeren Lokalitäten in der Nachbarschaft, ewiger Baustelle und dichtem Stossverkehr direkt vor der Landentüre – die Geschäftsführer Gabriel Pellicano (Sapori d'Italia), Andy Weiss (Breite-Apotheke) und Angelo Gagliardo (Basler Kantonalbank) wollen bleiben. Mehr noch: Mit gezielten Aktionen planen sie die Attraktivität der Zürcherstrasse für Kundschaft und Geschäfte zu steigern. Gut gemischte Einkaufs- und Dienstleistungsangebote sind für unser Quartier wichtig. Deshalb bietet der NQV Breite-Lehenmatt den drei Herren anlässlich der nächsten Generalversammlung gerne die Plattform, ihre Idee einer Interessen-Gemeinschaft (IG) Zürcherstrasse zu präsentieren. Sind auch Sie an einer guten Mischung attraktiver Geschäfte und damit an einer IG Zürcherstrasse interessiert?

### IG Zürcherstrasse

Präsentation und Diskussion  
Donnerstag, 19. April, 19.30 Uhr  
Saal des Alterszentrums  
Alban-Breite (AZAB)  
Zürcherstrasse 143

## Neue Mitglieder



**Hannelore Billeter**  
Birsstrasse 174

**Georg Billeter**  
Birsstrasse 172

**Emilie Eggenberger**  
Ramsteinerstrasse 16

**Adrienne Oser-Staehelin**  
Sevogelstrasse 100

**Gerlinde Hänni**  
Lindenhofstrasse 37

**Silvana Tancredi & Werner Kast**  
Gellertstrasse 166

**Kaan Ylmazer**  
Karl Barth-Platz 9

## Kalenderblatt

Der erste Basler Morgestraich fand 1833 statt. Organisiert hatte ihn Samuel Bell, der mit über 100 Gefährten, später bekannt als die «Bell'schen Spiessgesellen», trommelnd durch die Strassen und Gassen zog. Flankiert wurde der Zug von Fackelträgern – Laternen gab es damals noch nicht. Die Pechfackeln wurden 1845 wegen Feuergefährlichkeit verboten. Als neue Lichtspender wurden Hängelaternen eingesetzt, die in den dunklen Gassen bestens zur Geltung kamen. Offiziell tauchte der Begriff «Fasnachtslaterne» erstmals 1848 in den Medien auf.

E. Grüninger Widler

20 Jahre AZAB

## Fischknusperli und «ein guter Kavalier»

Das Alterszentrum Alban-Breite (AZAB) feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen und lädt die Quartierbevölkerung zu diversen Veranstaltungen ein.



Foto z.V.g.

**Fliegende Tänzerinnen im AZAB**

Die Ballett- und Bewegungsschule Liesental war am 11. Februar zu Gast im AZAB. Der Saal füllte sich bis auf den letzten Platz und die Stimmung bestand aus einer Mischung aus gebanntem Zusehen und aktiver Teilnahme. Wunderschöne Momente entstanden, als die vielen jungen Mädchen und Frauen (und drei mutige Jungs) ihre Vorführungen zeigten. Wenn jeweils die Kleinsten auf der Bühne standen, kullerten einigen im Publikum ein oder zwei Tränen der Rührung über die Wangen. In den kurzen Pausen zwischen den Darbietungen machten meist die kleinsten Teilnehmenden eine Ansage zum nächsten Programmpunkt. Jede Vorführung war einem Thema gewidmet und wurde durch entsprechende Musik unterstützt. «Fischknusperli» hiess eine Ankündigung aus einem kleinen Kindermund. Die süsse Art des Kindes und das Wort selbst waren Garant für weiteres Schmunzeln bei den Zuschauern. Als eine Dame aus dem Publikum den Saal kurz verlassen musste, bat sie einen Herrn, ihr mit dem Öffnen der Türe zu helfen. Anschliessend

bedankte sich die Dame mit den Worten «Sie sind ein guter Kavalier!». Diese kleine Szene fasst die Stimmung an jenem Abend am besten zusammen. Ein friedliches, schönes Miteinander von Jung und Alt. Das AZAB bietet in den kommenden Monaten noch weitere Leckerbissen.

Steven Kotopoulos

### Jubiläumsveranstaltungen

- Mo, 16.4., 18.30 Uhr: *Auftritt Clown Pello*
- Mo, 14.5., 18.00 Uhr: *Vortrag Hanspeter Gass, Regierungsrat*
- Do, 28.6., 19.00 Uhr: *Schlagerabend*
- Sa-So 22.-23.9.: *Festbetrieb mit Ansprache Carlo Conti, Regierungsrat*
- Mi, 14.11., 19.00 Uhr: *Vortrag zum Thema: «Alt werden im Umbruch von der Verzichts- zur Anspruchsgeneration» von Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello*

### Alterszentrum Alban-Breite AZAB

Zürcherstrasse 14  
Tel. 061 375 91 00  
www.azab.ch

## Neujahrsapéro im Tierheim



Foto z.V.g.

**Nachdenklicher Kater Alex: Das Tierheim ist auf Sponsoren und Spender angewiesen.**

Der traditionelle Neujahrsapéro des NQV Breite-Lehenmatt fand dieses Jahr am 5. Januar im Tierheim beider Basel an der Birsfelderstrasse statt. Wie der Quartierkurier berichtete, wird das Tierheim im Frühling 2012 abgerissen und bis 2014 an derselben Stelle den veränderten Vorschriften und Bedürfnissen entsprechend neu aufgebaut. Wenige Wochen vor dem Umzug ins Provisorium in Münchenstein führten uns die Geschäftsführerin Béatrice Kirn und unser Vize-Präsident und Tierheim-Fundraiser Andreas Häner durch die über 40 Jahre alten Räumlichkeiten. Informativ und eindrücklich war der Rundgang auf welchen ein gemütlicher Apéro mit einem reichen Kuchenbuffet folgte. Der Bäckerin Elisabeth Bipp sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Veronika Röthlisberger

Weitere Informationen: [www.tbb.ch](http://www.tbb.ch)

gibt's bei  
**OBERLI.**  
Druck und Medien GmbH  
info@oberli.ch

Ihre Gäste sind gerne auch  
**UNSERE GÄSTE!**  
Das kann sich nicht jeder leisten.

Übernachtung im Zweier-, Vierer- oder Sechszimmer mit Frühstücksbuffet ab CHF 41.80.  
Info und Buchung: [www.youthhostel.ch/basel](http://www.youthhostel.ch/basel)

**Schweizer Jugendherbergen.** So muss es sein.

## Leserbrief 1

### Anwohnergerechte Bauarbeiten?

Meine Mehrfamilienliegenschaft steht an der Bechburgerstrasse. An jener Strasse also, die in den letzten zwei Jahren durch die Erneuerung der alten Häuser Wildensteineregg, Einsatzplatz vieler Handwerksbetriebe war, gefolgt von Kabelerneuerungen in der Strasse. Einsprachen haben wir keine vorgenommen, sondern uns auf zeitgerechte Verjüngungen gefreut. Trotzdem mussten wir während der Bauphase des Öfteren Mails und Anrufe an die Bauherrschaft tätigen. Das Fundament dafür bildeten uneinsichtige Handwerksbetriebe oder rücksichtslose Handwerksrüpel, welche die spärlichen Ruhezeiten regelmässig missachteten. Aus dieser Erfahrung konnte entnommen werden, dass der verfrühte Arbeitsbeginn oder das Durcharbeiten über den Mittag oft nur eine Grundlage hatte: früher Feierabend zu machen. Das heisst, um das Ego einzelner Handwerker zu befriedigen, mussten viele Anwohner massiven Lärm während der Ruhezeiten in Kauf nehmen.

Nun, der Neubau steht und die negativen Erinnerungen verblassen bis zum nächsten Mal. Dieses kam schneller als erwartet. Die IWB begann praktisch nach Fertigstellung des Neubaus mit der Sanierung der Leitungen. Der lang ersehnte Ruhepegel in unserer Strasse blieb also weiterhin ein Traum. Auch bei diesen extrem lärmigen Arbeiten könnte der Belastungspegel nach Betrachtung der Tagesstruktur massiv reduziert werden. Wieso müssen in einem Schlafquartier die lärmigsten Arbeiten immer zu Arbeitsbeginn, also frühmorgens stattfinden? Allein mit dem Bewusstsein, dass heute viele Menschen unregelmässigen Arbeitszeiten nachgehen, könnte der Tagesablauf so geplant werden, dass ohne Nachteile viel weniger belastender Lärm entstehen würde. Sollte es nicht darüber eine Diskussion geben, bei Firmen, IWB und auch Stadtreinigung? Die letztgenannte Institution beginnt nämlich noch früher, das Quartier zu säubern ...

Stephan Fluri  
Bechburgerstrasse

## Leserbrief 2

### Versuch mit Kleinbussen?

Für mich ist es selbstverständlich, spät abends die rund 400 Meter von der 3er-Tramhaltestelle St. Alban Tor oder dem 14er-Halt Karl Barth Platz bis an die Gellertstrasse 72 zu Fuss zurückzulegen. Das bringt Bewegung, die zuträglich ist. Es ist wahrlich schwer verständlich, dass während der späteren Abendstunden der Bus von Bottmingen her nur noch bis Ulmenweg in unser Quartier, aber nicht bis Aeschenplatz weiterfährt. Versuchsweise sollten in den späteren Abendstunden sowie an Samstagen und Sonntagen Kleinbusse mit weniger Treibstoffverbrauch eingesetzt werden, die im Halbstundentakt fahren. Bei guter Frequenz könnte dies so belassen werden. Im Falle zu schwacher Rentabilität bestünde die Möglichkeit der Einrichtung eines Anrufsammeltaxis (AST), das auf dieser Linie zu den Randzeiten sowie an den Wochenenden nur auf Anmeldung fährt. Tagsüber von Montag bis Freitag sollte der bestehende Viertelstunden-Takt mit den vorhandenen Bussen beibehalten werden. Einfach «abschaffen» kann man diese Linie sicher nicht!

Marcus Stoercklé jun.

.....  
: Aufruf

## Ihre Stimme an 13 500

: Dieser Platz ist reserviert für Sie!  
: Gibt es Positives oder Negatives aus  
: dem Quartier zu berichten? Hat Sie  
: irgendetwas gefreut, angesprochen  
: oder geärgert? Haben Sie im Quar-  
: tier mit dem Handy einen Schnapp-  
: schuss gemacht? Schreiben oder  
: mailen Sie der Redaktion. Wir freuen  
: uns – und natürlich alle 13'500 Lese-  
: rinnen und Leser des Quartierkurier.  
:

### Quartierkurier

: E. Grüninger Widler  
: St. Alban-Ring 245  
: 4052 Basel  
: Tel. 061 312 70 43  
: egrueninge@nqv-alban-gellert.ch  
:

## Junge Feder



Bild z.V.g.

Überall sieht man mürrische Gesichter in Wollmützen und dürre Hände in Pelzhandschuhen. Der eisige Winter hat auch die Schweiz erreicht. Auch ich bin nicht begeistert, als ich in fünf Kleidungsschichten gepackt zur Arbeit fahre. Die Schneeschuhe sind schwer, die Skihose unbequem und die Winterjacke steht mir einfach nicht. In der Primarschule, in der ich arbeite, ist heute Schlitteltag. Als ich mit den Kindern zum Hang spaziere, donnert mir ein Schlitten ins Bein. Vorfreude sieht anders aus. Endlich stehen wir am Berg. Die ganz Wilden sausen mir schon johlend um die Ohren, die Unsicheren brauchen ein paar ermutigende Worte, aber nach fünf Minuten brettert die ganze Schulklasse den Schneeberg hinunter. Wenige Augenblicke später bin auch ich bereit für die Abfahrt. Ich sitz auf meinen rostigen Holzschlitten. Schreie laut «Achtung» und ... fliege! Die kindliche Freude packt mich, ich muss unwillkürlich lachen und als ich unten angekommen direkt in einen Heuballen pralle, stört mich auch das nicht im Geringsten. Sollten Sie sich also wiedermal über die Temperatur ärgern, packen Sie Ihren Schlitten und sausen Sie mit dem Wind um die Wette. Es wird Ihnen Spass machen. Versprochen!

Patrizia Giglio

Seit 1949

**OBERLI**

Druck und Medien GmbH

info@oberli.ch

## Quartierrätsel

In unserem Quartier gibt es auch Bahnen, die keinen Lärm verursachen!

**Wo steht dieser ausrangierte Bahnwagen?**

**Senden Sie Ihre Antwort an**

E. Grüninger Widler  
 Quartier-Kurier  
 St. Alban-Ring 245  
 4052 Basel  
 Mail: egrueninger@nqv-alban-gellert.ch



### Auflösung der Rätselfrage 4/2011

Die gesuchte Person ist Karl Barth. Laut eines Artikels der Universität Basel hat Karl Barth im St. Alban-Ring 186 gewohnt. Es ist möglich, dass er noch ein Studierzimmer in einem anderen Haus in der Nachbarschaft hatte. Weitere Informationen im Internet: [www.unigeschichte.unibas.ch](http://www.unigeschichte.unibas.ch) > Suche: Karl Barth

Der Gewinner der Verlosung unter den richtig eingegangenen Antworten ist **Richard Eberhard**, wir gratulieren! Vom Quartierverein erhält er die Gratis-Mitgliedschaft im Quartierverein St. Alban-Gellert für ein Jahr. Der Quartierkurier dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

E. Grüninger Widler

## Thementag Komplementärmedizin

Die unterschiedlichen komplementärmedizinischen Behandlungen dienen dazu, das Wohlbefinden und die Gesundheit zu unterstützen, Beschwerden zu lindern und die Regeneration zu fördern. Wir möchten Ihnen die verschiedenen Therapierichtungen, die in Ihrer Nähe angeboten werden, aufzeigen. Ausserdem bietet der Thementag eine Plattform und Vernetzung für Therapieerfahrene im Quartier.

Die Besucher können verschiedene Methoden kennenlernen und sie auch kurz ausprobieren. Sie erhalten die Möglichkeit, sich zu informieren, Fragen zu stellen, sich unverbindlich umzuschauen, Unbekanntes zu erproben und sich etwas Angenehmes zukommen zu lassen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Lucie Zaugg

### Thementag

Treffpunkt Breite, Zürcherstr.149  
 Samstag, 24. März  
 10 bis 16 Uhr

### Methoden

Alexander-Technik, Atemtherapie, Bachblüten, Bewegungspädagogik, Coaching, Craniosacral-Therapie, Dunkelfeld-Mikroskopie, Feldenkrais, Fussreflexzonentherapie, Gesprächstherapie, Heilenergetische Körperarbeit, Homöopathie, Narbenentstörung, Rhythmische Einreibungen, Shiatsu, Shin Tai, Spiraldynamik und Traumatherapie.

*Diesem Quartierkurier liegt ein Flyer bei, in welchem die Therapeutinnen und Therapeuten und deren Angebot ausführlich vorgestellt werden.*

## Samariterverein Alban-Breite

Wenn Sie nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung suchen, dann kommen Sie zu uns, zum schnuppern. Bitte rufen Sie vorher an, damit wir Ihnen den Übungsort bekannt geben können. Wir freuen uns auf Sie.

### Montag, 17. April

19.30 Uhr Vortrag: Unser Gehirn, Teil 1 – Hirnverletzungen

### Montag, 21. Mai

19.30 Uhr Vortrag: Unser Gehirn, Teil 2 – Sinnesorgane

### Montag, 18. Juni

19.30 Uhr: Postenlauf Anatomie

### Samariterverein Alban-Breite

Präsidentin und Sekretariat  
 Martha Wälchli  
 Seltisbergerstr. 100, 4059 Basel  
 Tel. 061 361 01 40  
[www.samariter-basel.ch](http://www.samariter-basel.ch)

## Verein Laufftreff

**Das regelmässige Training für Läufer und Läuferinnen im Quartier. Die Trainings starten pünktlich bei jeder Witterung, auch an Feiertagen, dann aber ohne Trainer.**



### Laufftreffs (ohne Trainer/in)

Jeden Mo 19:00 Uhr St. Alban-Tor  
 Jeden Di 08:30 Uhr St. Jakob  
 (Leichtathletikstadion)  
 Jeden Mi 19:00 Uhr St. Alban-Tor  
 Jeden Do 08:30 Uhr St. Jakob  
 (Leichtathletikstadion)  
 Jeden Fr 19:00 Uhr St. Alban-Tor  
 Jeden So 09:00 Uhr St. Alban-Tor

### Longjoggs (ohne Trainer/in)

Jeden 1. So 09:00 Uhr St. Alban-Tor  
 Jeden 2. Di 08:30 Uhr St. Jakob  
 Jeden 3. Do 08:30 Uhr St. Jakob  
 Jeden 3. So 09:00 Uhr St. Alban-Tor

### Geführte Trainings

#### (mit Trainer/in; nicht an Feiertagen)

Jeden 1. Do 08:30 Uhr St. Jakob  
 (L2 und L3)  
 Jeden 1. Fr 19:00 Uhr St. Alban-Tor  
 (L2 und L3)  
 Jeden 2. Mo 19:00 Uhr St. Alban-Tor  
 (nur für L1)  
 Jeden 4. Di 08:30 Uhr St. Jakob  
 für (L2 und L3)  
 Jeden 4. Mi 19:00 Uhr St. Alban-Tor  
 (nur für L1)

### Legende

L1 = Laufftreff stärkste Gruppe  
 L2 = Laufftreff mittlere Gruppe  
 L3 = Genussläufer

### Standort St. Alban-Tor

Seite zum Park: Tram 3; Garderoben bzw. Abstellmöglichkeit für Wechselkleider vorhanden

### Standort St. Jakob/Grün 80

Tram 14, Bus 36, beim Leichtathletikstadion (Parkhaus St. Jakob, Süd-Ost-Ecke) GPS-Koordinaten: 613.500 / 265.250

### Verein Laufftreff.ch

Aeschenvorstadt 67  
 Tel. 061 227 88 35  
[www.laufftreff.ch](http://www.laufftreff.ch)

## Bio-Gemüse direkt ins Quartier

**Die Genossenschaft Agrico beliefert regelmässig ihre Abonnenten im Quartier mit saisonalen Gemüsekörben in das Depot in den Klostermatten.**

Am Rand von Therwil liegt der Birsmatthof. Seit 1981 wird dort Bio-Gemüse angebaut: lokal, saisongerecht, vielfältig, verantwortungsvoll. Der Birsmatthof steht nicht nur für gesundes Gemüse, sondern auch für gesunde Werte wie rücksichtsvolles Wirtschaften mit der Natur, faire Geschäfts- und Anstellungsbedingungen sowie soziale und kulturelle Offenheit. Quartierbewohner und Bio-Gemüse-Abonnent Jonas Beetschen ist begeistert: «Man merkt, dass die Ware sehr frisch ist und einen intensiveren Geschmack hat. Es sind immer wieder neue Gemüsesorten und Kräuter dabei, die ich so entdecke. Ich lasse mich dann gerne beim Kochen zu neuen Rezepten inspirieren.» Beetschen schätzt zudem die Möglichkeit zu einem ökologischen Beitrag.

### Depot beim Karl Barth-Platz geplant

Den Birsmatthof trägt die Genossenschaft Agrico, die zahlreiche Abonnenten in der Stadt Basel mit Bio-Gemüse beliefert. Das Gemüse gelangt in Körben verschiedener Grössen an die Depotstellen, wo es die Abonnenten wöchentlich (im Winter 14-täglich) abholen können.



Bild z.Vg.

**Mit dem frischen und vielfältigen Bio-Gemüse lassen sich feine Menüs kochen.**

nen. Heute liefert der Birsmatthof 55 Abos in das Depot Klostermatten. Aktuell ist die Erweiterung des Angebots um eine neue Depotstelle beim Karl Barth-Platz in Planung. Die Depotstellen werden von Mitgliedern der Genossenschaft betreut und zur Verfügung gestellt. Viele Mitglieder helfen beispielsweise auch beim Abpacken der Gemüsekörbe und bei der Ernte mit.

Was erwartet die Gemüsekorb-Abonnenten im März? Die Wintervorräte sind am Schwinden und es kommen die ersten zarten Salate aus dem Gewächshaus und auch Radiesli, Chicorée und Kohlrabi finden sich im Abo. Wurzelgemüse

wie Rübli, Sellerie und auch seltenere Arten wie Pastinaken oder Pfälzerrübli ergänzen das Frischeangebot – jede Saison hat ihre speziellen Reize.

Johanna Eva Schmucki

### Agrico, Genossenschaft für biologischen Landbau

Birsmatthof, Therwil  
 Tel. 061 721 77 09  
[agrico@birsmatthof.ch](mailto:agrico@birsmatthof.ch)

Depot im Quartier:  
 In den Klostermatten 12  
[www.birsmatthof.ch](http://www.birsmatthof.ch)

Quartierglosse

## Zwei Sorten Vierbeiner

Seit ich in der Breite wohne, seit gut zwei Jahren also, gehe ich regelmässig an der Birs joggen. Seither weiss ich, dass es nicht zwanzig, nicht hundert und auch nicht tausend Hunderassen gibt, sondern genau zwei: frei laufende und angeleinte. Einzelne Hundehalter mit ihren Schützlingen flössen dem Jogger noch kaum Angst ein. Wenn sich aber eine Horde Hundehalter mit ihren Vierbeinern wie eine militärische Phalanx

dem Jogger nähert, bremst er schon mal vorsichtshalber ab. Frei laufende Hunde finde ich sympathisch, aber beim Laufen sind mir angebundene dann doch lieber. Was aber passierte, wenn die Hundehalter alle zusammen «Fass ihn!» schreien würden? Wahrscheinlich nicht viel, denn die meisten Hunde machen einen eher verspielten als aggressiven Eindruck. Bekanntlich nähern sich Haustiere charakterlich ihren Herrchen und Frauchen an, und diese spazieren friedlich plaudernd am Birsufer. Kürzlich hat mich sogar einer freundlich gegrüsst, ein Hundebesitzer.

Sigfried Schibli

## Kinderwoche in der Gellertkirche

Auch dieses Jahr sind wir wieder unterwegs mit Spass, Spiel und Spannung rund um Themen zur Bibel. Tom wird aus dem Stamm der Wilden gerettet und findet ein neues Zuhause am Hof des mächtigen Königs. Doch die Wilden setzen alles daran, ihn zurück zu bekommen ...

Die beliebten Kinderwochen der reformierten Gellertkirche wurden mit dem städtischen «Kistli-Preis» ausgezeichnet und sind jedes Jahr ein Renner. Vom 2. Kindergartenjahr bis zur 2. OS. Es hett Platz solange hett.



**Di, 10. bis Sa, 14. April 2012**

Gellertkirche Basel  
 Christoph Merian Platz  
[www.gellertkirche.ch](http://www.gellertkirche.ch)  
 Mail: [info@gellertkirche.ch](mailto:info@gellertkirche.ch)

**GOURMET ZIEREN METZGEREI**

BESTE QUALITÄT · BESTER SERVICE

*Spezialprodukte vom Genießen!*

Tel: +41 (0)61 311 4281  
 St. Alban-Ring 213 · CH-4052 Basel

**Auch hier könnte Ihr Kleininserat stehen!**

**NEU! Holzwerkstatt**

SAH Region Basel  
**CARROM**  
 Zukunft schaffen

Ihre Möbel in guten Händen

- ✓ Reparaturen
- ✓ Restaurierungen

Lieferadresse:  
 Weidengasse 49  
 Breitequartier  
 Tel.: 061 312 55 35



## Agenda 2012

### Jassen am Nachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren, hätten Sie Lust mit anderen Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern im Treffpunkt einen «Jass zu klopfen» und sich regelmässig zu Kaffee und Kuchen am Dienstagnachmittag (14.30 bis 17.00 Uhr) in unserem Quartierkaffi zu treffen? Dann melden Sie sich telefonisch bei uns im Büro oder schreiben uns eine E-Mail.

### Life Kinetik

Die spassige Chance für Ihr Gehirn – jede Menge Lachen, Spass und Freude. Das sanfte Bewegungsprogramm schafft neue Verbindungen zwischen den Gehirnzellen und erhöht den Handlungsspielraum in allen Lebensbereichen. Das Alter spielt keine Rolle.

Informationsanlass zum Kurs am Montag, 19. März, 14.30 Uhr

Kursbeginn 16. April bis 25. Juni, Starterkurs 14.30 bis 15.30 Uhr

Kosten: Fr. 180 für 12 Wochen

Anmeldung: Caroline Schnell, Tel. 079 383 59 13, [info@velox.ch](mailto:info@velox.ch)

### Breite Bühne

Ein Unplugged-Podium für Musiker und andere Künstler. Nächste Daten: 28. März, 25. April, 30. Mai 2012, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr  
[www.breitebuehne.ch](http://www.breitebuehne.ch)

### Quartiertreffpunkt Basel

Zürcherstrasse 149  
 Tel. 061 312 91 88  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)  
 > Treffpunkt Breite

# Gut geschützt durch den langen Winter!

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie  
20% auf alle Redoxon Vitamin C und Zinc

Wir sind gerne für Sie da!

*toppharm*

Apotheke Gellert

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Stéphane Haller, Apotheker FPH, Karl Jaspers-Allee 1, 4020 Basel  
Telefon 061 311 05 55, Fax 061 311 06 51, [www.apotheke-basel.ch](http://www.apotheke-basel.ch)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 bis 12.15 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.15 Uhr



## Der Tipp vom Apotheker

Sowohl auf der Nord- als auch auf der Südhalbkugel der Erde treten Infektionen mit Viren vom Herbst bis in den späten Winter häufiger auf als zu allen anderen Jahreszeiten. Warum das so ist, ist bislang nicht eindeutig geklärt. Diskutiert werden unter anderem Faktoren wie Veränderungen des Immunsystems, die in der dunklen Jahreszeit beispielsweise durch das Schlafhormon Melatonin oder einen Mangel an Vitamin D verursacht werden. Auch Verhaltensmuster kämen als Ursache infrage, da sich Menschen im Winter beispielsweise häufiger in engem Kontakt mit anderen Personen in geschlossenen Räumen und öffentlichen Verkehrsmitteln aufhalten. Ebenfalls als mögliche Einflussgrößen galten bereits seit längerem Umweltfaktoren wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Salopp gesagt ist unser Körper im Winter täglich Angriffen von aussen ausgesetzt. So muss unser Abwehrsystem unter anderem mit rund 100 verschiedenen Krankheitserregern fertig werden. Dies gelingt jedoch nicht immer, und eine Erkältung, die häufigste Infektionskrankheit des Menschen, ist dann die Folge! Die meisten Menschen erkälten sich mehrmals jährlich, Kinder häufiger (vier- bis achtmal) als Erwachsene!

Infektionen wie Erkältungen oder Grippe zehren an den Vitamin-C-Reserven unseres Körpers. Ein Mangel an Vitamin C beeinträchtigt unsere Widerstandskraft und es erstaunt daher nicht, dass hochdosiertes Vitamin C (mindestens ein Gramm pro Tag) die Dauer einer Erkältung und die Schwere der Symptome (wie Schnupfen oder Husten) reduzieren kann. Unser Immunsystem ist in

vielfältiger Weise auf Vitamin C angewiesen. So aktiviert Vitamin C zum Beispiel die weissen Blutkörperchen, die für die Vernichtung von Krankheitserregern zuständig sind.

Deshalb ist es wichtig, vor allem auch während einer Infektion, auf eine optimale Vitaminzufuhr zu achten, um die natürlichen Abwehrkräfte zu stärken!

Unser Immunsystem das uns vor Viren, Bakterien und anderen Krankheitserregern schützt funktioniert nur richtig, wenn es sowohl mit Vitamin C als auch mit genügend Zink versorgt wird. Darum gibt es Präparate die positive Wirkung von hochdosiertem Vitamin C mit dem Spurenelement Zink kombiniert, für einen umfassenden Schutzeffekt!

Stéphane Haller Apotheker FPH

## Karl Barth-Platz ausgezeichnet

Die Auszeichnung «Flâneur d'Or» ging im Dezember 2011 zum siebten Mal an Projekte, die dem Fussgängerverkehr einen hohen Stellenwert beimessen. Von insgesamt zehn Preisverleihungen erhielt Basel zwei, darunter eine für die Neugestaltung des Karl-Barth-Platzes. Dieser wurde zu einem «fussgängerfreundlichen, angenehmen und belebten Quartierplatz» umgestaltet. Das Ein-

steigen ins Tram und das Überqueren der Kreuzung sind nun sicherer. Der Karl Barth-Platz hat sich inzwischen tatsächlich zu einem (kinder-)freundlichen Ort der Begegnung mit Sitzgelegenheiten entwickelt – inmitten abwechslungsreicher saisonaler Bepflanzung.

E. Grüninger Widler

### Die Immobiliengesellschaft im Gellert mit der familiären Note



Sissacherstrasse 29  
4052 Basel  
061 / 377 99 22  
www.mgw-immobilien.ch



**MGW Immobilien AG**

Mitglied des Verbandes der Schweizerischen Immobilienwirtschaft

seit über 40 Jahren

**Verwaltung**    **Verkauf**  
**Vermietung**   **Vermittlung**  
**Beratung**       **Bewertung**

unabhängig, seriös,  
kompetent



LIVINGyourstyle

**Baccarat**  
**Jakob Schlaepfer**  
**Lobmeyr 1823**  
**Marie's Corner**  
**Christopher Guy**  
**Christian Lacroix**  
**Unikate**  
**Antiquitäten**

Home Interiors

Mario Frank  
livingyourstyle  
Spalenberg 51  
4051 Basel  
Telefon 0041 (0)61 261 09 63

[www.livingyourstyle.ch](http://www.livingyourstyle.ch)



**TIERSCHUTZ  
BEIDER BASEL**

Birsfelderstrasse 45  
Postfach  
4020 Basel

Fax 061 378 78 00  
www.tbb.ch  
info@tbb.ch

Kostenpflichtige Hauptnummer: 0900 78 78 20  
Die ersten 2 Minuten gratis,  
danach CHF 1.90/Minute ab Festnetz



#### Denver, Mischling männlich, Jahrgang 2002

Der vitale Denver ist mehr auf seine Menschen fokussiert, als auf andere Hunde. Er kann gut mal auch alleine sein, das ist ihm lieber, als wenn er Autofahren muss. Er ist schon ein ganz stattlicher Kerl mit seiner Grösse und Gewicht, würde sich aber auf seine alten Tage über ein ruhiges Zuhause im Grünen freuen. Denver würde auch gut zu Senioren passen.



#### Pit, Kater

**Geschlecht: männlich kastriert,  
Jahrgang 2002 (geschätzt)**

Pitt ist wahnsinnig verschmust und möchte am liebsten den ganzen Tag um seine Menschen sein. Wir suchen für den lieben Senior ein neues Zuhause bei Menschen mit viel Zeit für «Schmusestunden». Pitt möchte auch weiterhin Freilauf geniessen, weshalb wir ihn nur in einer verkehrsarmen Gegend platzieren



#### Luna, Mischling weiblich, Jahrgang 2010

Luna ist eine Hündin, die etwas Anlaufzeit benötigt, um das Vertrauen in neue Personen zu gewinnen. Sie ist an Katzen gewöhnt und lebte auch mit Kindern zusammen. Wir sehen Luna durchaus auch weiterhin als Hund, der in einer ruhigen Familie mit erwachsenen Kindern, aber auch genauso bei Einzelpersonen sich wohl fühlen wird.



#### Kanarienvögel

**Eine muntere Truppe Kanarienvögel wartet auf ein neues Zuhause.**

Wir platzieren die Vögel paar- oder gruppenweise, aber auch einzeln zu einem zweiten Kanarienvogel.



#### Fleckli, ältere Kätzin

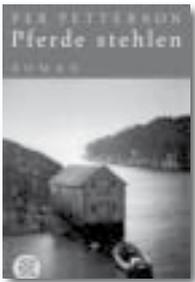
**Geschlecht: weiblich kastriert, Jahrgang: 1999**  
Fleckli sucht ein neues Zuhause in ländlicher Gegend. Gerne würden wir sie in einen ruhigen Haushalt, bei älteren Personen, die viel Zeit für sie haben, platzieren.



#### Zwerghamster

Momentan suchen verschiedene Zwerghamster ein neues Zuhause. Zwerghamster sollten in grossen, gut strukturierten Aquarien oder Terrarien gehalten werden.

LeseTipp von E. Grüninger Widler

**Pferde stehlen**

Erzählt wird der grossartige Roman aus der Perspektive seiner Hauptfigur, des pensionierten Trond Sander. Er hat sich aus der Hektik des Stadtlebens in die Einsamkeit und Stille der Natur im Osten Norwegens zurückgezogen, wo in ihm Erinnerungen an seine Kindheit wachgerufen werden. Als 15-Jähriger verbrachte er einen Sommer mit seinem Vater in einer Hütte am Fluss. Damals konnte er noch nicht ahnen, dass es die letzte gemeinsame Zeit mit ihm sein und er den Vater danach nie mehr wiedersehen würde. Ein schreckliches Unglück war in der Nachbarsfamilie passiert und Trond hatte

ein wohlgehütetes Geheimnis seines Vaters entdeckt, das mit dessen politischer Vergangenheit während der deutschen Besatzung und mit seiner Beziehung zu der Nachbarsfrau zusammenhing. Per Petterson schildert in gelassenem ruhigen Ton scheinbar unspektakuläre Dinge, die in ihrer Bedeutung aber ungeahnte Grösse annehmen und bewegen, und die auf einen Lebensrhythmus einstimmen, aus dem jede Hektik gewichen ist.

Per Petterson: *Pferde stehlen*, Karl Hanser Verlag, 2005

MusikTipp von Martin H. Donkers

**Frisches Blut**

Die Idee, Popmusik mit einem klassischem Orchester zu vertonen ist nicht neu. Wenn dies jedoch Altmeister Peter Gabriel tut, darf sich der Interessierte das Werk ungehört kaufen oder herunterladen. Der ehemalige Frontmann der legendären Genesis verfügt inzwischen über ein eigenes Repertoire an «Klassikern» wie *Solsbury Hill*, *Don't give up* (mit Kate Bush) oder *Biko*, welches er dem Apartheits-Gegner Steve Biko widmete. Im aktuellen Projekt «New Blood» [frisches Blut] begleitet Gabriel mit seiner unverwechselbaren Stimme das 46-köpfige New Blood Orchestra und kehrt damit zu seinen eigenen musikalischen Wurzeln zurück. «New Blood – Live in London» wurde im März 2011 im Londoner Hammersmith Apollo aufgenommen und gefilmt. Mit dem Album beweist der Allround-Künstler erneut sein innovatives Schaffen als Songwriter, Sänger, Videoproduzent und Verfechter für Weltmusik. Anspieltipp: Signal To Noise

Die Idee, Popmusik mit einem klassischem Orchester zu vertonen ist nicht neu. Wenn dies jedoch Altmeister Peter Gabriel tut, darf sich der Interessierte das Werk ungehört kaufen oder herunterladen. Der ehemalige Frontmann der legendären Genesis verfügt inzwischen über ein eigenes Repertoire an «Klassikern» wie *Solsbury Hill*, *Don't give up* (mit Kate Bush) oder *Biko*, welches er dem Apartheits-Gegner Steve Biko widmete. Im aktuellen Projekt «New Blood» [frisches Blut] begleitet Gabriel mit seiner unverwechselbaren Stimme das 46-köpfige New Blood Orchestra und kehrt damit zu seinen eigenen musikalischen Wurzeln zurück. «New Blood – Live in London» wurde im März 2011 im Londoner Hammersmith Apollo aufgenommen und gefilmt. Mit dem Album beweist der Allround-Künstler erneut sein innovatives Schaffen als Songwriter, Sänger, Videoproduzent und Verfechter für Weltmusik. Anspieltipp: Signal To Noise

Peter Gabriel: *New Blood – Live in London*, 2011, CD / DVD

FilmTipp von Johanna Eva Schmucki

**The Iron Lady**

*The Iron Lady* ist ein überraschendes und intimes Portrait einer aussergewöhnlichen Frau. Als erste und einzige weibliche Premierministerin des Vereinigten Königreichs ist Margareth «Maggie» Thatcher eine in gleichem Masse geliebte und gehasste Ikone der Weltbühne. Sie zählt zu den bekanntesten und einflussreichsten Frauen des 20. Jahrhunderts. Der Film zeigt die Geschichte einer Frau die aus dem Nichts kam und die die dicken Mauern des Geschlechterkampfes und der Klassenzugehörigkeit durchbrach und sich in einer von Männern dominierten Welt Gehör verschaffte. Es ist eine Geschichte über die Macht und den Preis, den man dafür zahlen muss.

Regie: Phyllida Lloyd; mit Meryl Streep u.v.a

Infos: [www.theironladymovie.co.uk](http://www.theironladymovie.co.uk)

**Museen im Quartier**

Foto: Sigfried Schibli

**Kutschenmuseum****Kutschenmuseum wird geschlossen**

Das Papiermuseum in der Breite hat durch die räumliche Erweiterung und Renovation im Herbst 2011 eine spürbare Aufwertung erfahren. Doch gibt es aus unserem Stadtteil in Sachen Museen nicht nur «Good News». Von den rund fünfzig Museen in Basel und Umgebung wird eines im September 2012 geschlossen, das Kutschenmuseum in Brüglingen. Sparmassnahmen zwingen die Leitung des Historischen Museums, zu dem das Kutschenmuseum gehört, zu diesem unschönen Schritt. Laut Museumsdirektor Burkard von Roda hat es nur einen einzigen Angestellten, der ohnehin bald pensioniert wird. Die liebevoll gepflegten und restaurierten Kutschen sollen eingelagert und für die Fachwelt weiterhin zugänglich sein. Die Öffentlichkeit aber hat einen kulturellen Verlust zu beklagen.

**• Kutschenmuseum Basel**

Scheune bei der Villa Merian  
in Brüglingen/St. Jakob  
Mi, Sa, So 14-17 Uhr  
[www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

**Weitere Museen****• Basler Papiermühle**

St. Alban-Tal 37  
[www.papiermuseum.ch](http://www.papiermuseum.ch)

**• Cartoonmuseum Basel**

St. Alban-Vorstadt 28  
[www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)

**• Museum für Gegenwartskunst**

St. Alban-Rheinweg 60  
[www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)



WILLKOMMEN BEI

# HAIRTEAM HOFNER

Jeden Montag und Mittwoch 15% AHV- und IV-Rabatt.  
Lehrlinge und Studenten mit Ausweis erhalten auf alle  
Dienstleistungen 15%.\*

\*Ausgenommen Haarverlängerungen und Haarverdichtungen.

**Auch montags geöffnet von 10.00 – 18.30 Uhr**  
Zürcherstrasse 150 | 4052 Basel | Telefon 061 312 30 90  
[WWW.COIFFURE-HOFNER.CH](http://WWW.COIFFURE-HOFNER.CH)

Die **FG Spiel-**  
**gruppe** an der  
Gellertstrasse  
**208** hat noch  
**freie Plätze.**  
Vormittags  
von 9–12 Uhr.



**Freies Gymnasium Basel**  
Scherkesselweg 30, 4052 Basel  
T +41 61 378 98 88, [info@fg-basel.ch](mailto:info@fg-basel.ch)  
[www.fg-basel.ch](http://www.fg-basel.ch)

**HAUSARZT – PRAXIS am Karl Barth-Platz**  
**Dr. med. Marianne M. Tanner-Sudholz** Behindertenfreundlich 

**Hardstrasse 126** · CH-4052 Basel **Tel. 061 311 42 21** · Fax 061 311 40 39  
• Direkt bei Haltestelle **KARL BARTH-PLATZ** (Tram 14 | Bus 37) • Parkplätze in unmittelbarer Nähe •

**Die Praxis bleibt im Frühling vom  
31. März bis und mit 9. April 2012 geschlossen.**

**Öffnungszeiten :**  
**Montag-Donnerstag: 8 – 12 und 13 – 17 Uhr | Freitag: 8 – 12 Uhr**  
(Freitag-Nachmittag + Samstag geschlossen)

Terminvereinbarungen — auch für HAUSBESUCHE — nehmen wir gerne entgegen  
Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch

**OBERLI.**  
Druck und Medien GmbH  
[info@oberli.ch](mailto:info@oberli.ch)



- ✓ Individueller Rundumservice
- ✓ Jedes Objekt 100% Einsatz
- ✓ Bezahlung nur im Erfolgsfall



**Immobilien-  
verkauf  
mit Erfolg!**  
[www.immodepot.ch](http://www.immodepot.ch)

## Warum den Hausverkauf selber organisieren?

Neben Alltag und Beruf bleibt oft kaum Zeit und Energie, sich um anspruchsvolle Dinge zu kümmern, wie den beabsichtigten Hausverkauf.

Welchen Wert hat meine Immobilie? Was muss ich zur Grundstücksgewinnsteuer wissen? Wo finde ich den gewünschten Käufer? Fragen über Fragen, zu denen Sie zuerst mühsam Informationen sammeln müssten, bevor Sie überhaupt an das eigentliche Projekt gehen könnten. Schliesslich machen Sie das nicht jeden Tag. Für uns von der Immodepot SA ist der Immobilienverkauf jedoch ein Daily Business.

**Ein Partner, der Ihnen alles abnimmt.**  
Mit der Immodepot SA wählen Sie einen Dienstleistungspartner, der Ihnen

mit Fachkenntnis und einem Rundumservice einen effizienten und sorglosen Verkauf gewährleisten kann. Unsere Immobilienspezialisten verfügen über langjährige Erfahrung und engagieren sich bei jedem Liegenschaftsverkauf vertrauensvoll und persönlich.

**Wir garantieren Ihnen: Bei uns gibt es keinen Maklervertrag, keine festen Laufzeiten und keine versteckten Nebenkosten. Sie bezahlen nur im Erfolgsfall das vereinbarte Honorar!**  
Rufen Sie uns an. Gerne treffen wir Sie zu einem persönlichen Erstgespräch.



**Sevda Bruggmann**  
Immobilienvermarkterin mit eidg. FA



**Andreas Leichner**  
Geschäftsführer

**Immodepot SA**  
St. Jakobs-Strasse 8/10 (am Aeschenplatz)  
4052 Basel  
Tel. +41 61 275 90 00  
[office@immodepot.ch](mailto:office@immodepot.ch)  
[www.immodepot.ch](http://www.immodepot.ch)



Grafik: Margrit Looser

## Impressum

### Redaktion

Elisabeth Grüninger Widler (Leitung)  
 Veronika Röthlisberger  
 Martin H. Donkers  
 Johanna Eva Schmucki  
 Steven Kotopoulos  
 Verena Eger  
 Sigfried Schibli  
 Patrizia Giglio

### Quartier-Kurier St. Alban-Gellert

Elisabeth Grüninger Widler  
 St. Alban-Ring 245 · 4052 Basel  
 Tel. / Fax 061 312 70 43  
 E-Mail: egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

### Quartier-Kurier Breite-Lehenmatt

Veronika Röthlisberger  
 Froburgstrasse 15 · 4052 Basel  
 Tel. 061 274 10 06  
 E-Mail: veronika.roethlisberger@bluemail.ch

### Inserateverkauf

Edith Oberli-Meury

### Layout - Druck - Administration

Oberli Druck und Medien GmbH  
 Zürcherstrasse 35 · 4052 Basel  
 Tel. 061 311 18 77 · Fax 061 311 18 45  
 E-Mail: info@oberli.ch

Der Quartierkurier ist ein offizielles Organ der Neutralen Quartiervereine (NQV) Breite-Lehenmatt (gegr. 1885) und NQV St. Alban-Gellert (gegr. 1958).

Inserieren Sie im Quartierkurier –  
 die Quartierbewohner lesen Ihr Inserat  
 Insertionstarife: Tel. 061 311 18 77  
 E-Mail: info@oberli.ch  
 www.nqv-alban-gellert.ch > verein > kurier

### NQV St. Alban-Gellert

Postfach 406, 4020 Basel  
 mail@nqv-alban-gellert.ch  
 www.nqv-alban-gellert.ch



### Co-Präsidentinnen:

E. Grüninger Widler  
 egrueninger@nqv-alban-gellert.ch  
 Beata Wackernagel  
 b.wackernagel@nqv-alban-gellert.ch

### NQV

### Breite-Lehenmatt

Postfach 464  
 4020 Basel  
 kontakt@nqv-b-l.ch  
 www.nqv-b-l.ch



### Präsidentin:

Ursula Brückner  
 ubrueckner@echos.ch

## Redaktionsschluss 2012

07. Februar

09. Mai

(erscheint anfangs Juni)

08. August

07. November

### Werden auch Sie Mitglied!

Bestimmt lesen Sie den Quartierkurier gerne. Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Zeitung viermal im Jahr in Ihrem Briefkasten liegt. Dank den Mitgliedern der Neutralen Quartiervereine, einer modernen Druckerei und einem motiviertem Redaktionsteam werden Sie über das Geschehen im Quartier auf dem Laufenden gehalten. Die Neutralen Quartiervereine sind Bindeglied zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Behörden und anderen Institutionen. Unterstützen und stärken Sie diese Tätigkeit. Werden Sie Mitglied eines Quartiervereins. Ihr Neutraler Quartierverein freut sich über die Rücksendung des nebenstehenden Talons. Infos und Anmelde-möglichkeit finden Sie auch auf den Webseiten der Vereine.

## Beitrittserklärung

Name ..... Vorname .....

Adresse .....

E-Mail ..... Geb.-Datum .....

Datum ..... alle Infos  per Post  per E-Mail